



**Familienbund  
der Katholiken**  
im Erzbistum Paderborn e.V.

Bezahlbarer Wohnraum  
für Familien



## Jahresprogramm 2020

Familienpolitik

Familienbildung

Erwachsenenbildung



Die Veranstaltungen des Familienbundes werden in enger Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und der Vereinigung der Familienbildung im Erzbistum Paderborn als vom Land NRW anerkannter Träger der Weiterbildung durchgeführt.



# Inhalt

**Wir über uns** ..... Seite 4

**Vorwort** ..... Seite 6

## Aktionen

Solibrot ..... 5

Libori-Familiensonntag ..... 81

Familiensonntag ..... 88

**Familienpolitik** ..... Seite 9

Bezahlbarer Wohnraum für Familien ..... 10

Handlungsfelder für eine hohe Qualität der Bildung, Betreuung  
und Erziehung in Kitas ..... 14

Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf ..... 22

Rentenmodell der katholischen Verbände ..... 28

**Familienbildung** ..... Seite 31

Ferien für Familien ..... 32

Familienwochenenden ..... 38

Seminare für Eltern mit Kommunionkindern ..... 42

Seminare für Väter und Kinder ..... 46

Wochenende für Familien mit Kleinkindern um das erste Lebensjahr ..... 52

Familienbund vor Ort ..... 54

**Erwachsenenbildung** ..... Seite 63

Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt ..... 64

Fachtage ..... 68

Seminare für Erwachsene ..... 72

Studienreise ..... 84

**Service** ..... Seite 89

Bestellmaterial ..... 90

Anmeldung ..... 91

Tagungshäuser ..... 95

AGB ..... 96

Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten ..... 98

Seminarkalender 2020 ..... 100

Terminvorschau 2021 ..... 102

Kontakt ..... 103



## Wir über uns

Der **Familienbund der Katholiken** ist die Interessengemeinschaft zur Vertretung und Koordinierung familienbezogener Anliegen in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik. Er besteht aus Diözesan- und Landesverbänden und wird mitgetragen von Mitgliedsverbänden.

Wir sehen in der Familie den Ort, an dem am ehesten Glaubens- und Lebenswelt, Spiritualität und profane Alltäglichkeit, Lehre und Leben zusammenkommen können. Hieraus ergibt sich der besondere Auftrag des Familienbundes der Katholiken, für den Schutz und das Gelingen von Familie einzutreten; hier nimmt er seinen spezifischen Auftrag wahr.

Wir greifen die sich wandelnden Probleme und Bedürfnisse der Familien auf. Dabei stützen wir uns auf die Erfahrungen und Kenntnisse unserer Mitglieder sowie auf Ergebnisse familienwissenschaftlicher Forschung. Wir orientieren uns am biblischen Gerechtigkeitsverständnis, den Grundsätzen der katholischen Soziallehre, die im Dialog mit den anderen christlichen Kirchen steht, sowie an der eigenen Programmatik. Wir zeigen politische Handlungsschritte und konkrete Lösungen auf.

Von allen Institutionen, die Einfluss auf das Wohlergehen von Familien haben, erwarten wir Unterstützung und bieten ihnen Zusammenarbeit an.

Aktion

# Solibrot 2020

am 26. März 2020

in der Kirche St. Johannes Nepomuk  
in Hövelhof

# SOLIBROT



Almut Thöring / Wortart

oben links: Trommelreise

oben rechts: Trommelerzähler

Markus Hoffmeister

## Solibrot – schmeckt gut und tut gut.

Zum siebten Mal führen Misereor, Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. und Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH die Aktion Solibrot durch. Im Jahr 2019 nahmen fast 1.000 Kinder und Erwachsene aus Kindertageseinrichtungen aus dem Kreis Höxter teil.





Tatiana Kostareva/123rf

## „Wohnst du noch oder lebst du schon?“

Weil Wohnen mehr ist als ein Dach über dem Kopf und weil das Dach über dem Kopf ein Zuhause sein soll.

Ganz nach dem obigen Motto des bekannten schwedischen Möbelhauses widmen wir uns in diesem Jahresprogramm dem Thema „Bezahlbarer Wohnraum für Familien“. Kampagnen wie „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ von der Caritas oder das wohnungspolitische Positionspapier für Familien „Bezahlbarer Wohnraum für Familien – jetzt!“ des Familienbundes zeigen den dringenden Handlungsbedarf aus politischer und vor allem auch christlicher Sicht auf. Was

macht den eigenen Wohnraum zu einem Zuhause und was bedeutet das Wort „Zuhause“ eigentlich?

*„Zuhause ist meine gewohnte Umgebung. (...) Zuhause ist da, wo man wohnt. Die derzeitige Adresse, an der man normalerweise zu erreichen ist. Zuhause ist die eigene Wohnung und Rückzugsort. Der Ort, an den man immer wieder zurückkehrt, um die Akkus aufzuladen. Die eigene Wohnung ist der Ort, den man sich gemütlich einrichtet. An dem man sich austoben kann und den man so gestalten kann, wie es einem gefällt. Wo man in Jogginghose auf dem Sofa sitzt und die Seele baumeln lässt. Der Ort, der auch täglich Arbeit bedeutet und den man aufräumt und sauber halten muss. Und wo man selbst bestimmt, wer rein darf und wer nicht. Im besten Fall auch der Ort, wo auch der oder die Liebsten zuhause sind.“*

(Quelle: [www.rassambla.de](http://www.rassambla.de))

Ein Zuhause zu haben ist ein grundlegendes Bedürfnis der Menschen und bestimmt die Lebensqualität von Familien in besonderer Weise. Das Zuhause von Familien hat Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit, die Lernfähigkeit und persönliche Entfaltung von Kindern oder die sozialen Kontakte der Familienmitglieder. Das Zuhause bestimmt damit existenziell die Gegenwart von Familien und beeinflusst letztlich auch die Zukunft von Kindern.

Der angespannte Wohnungsmarkt verstärkt besonders bei Familien die soziale Segregation. Die angebotenen Wohnungen in den Wachstumsstädten und Metropolen werden deutlich teurer, was bei einkommensschwachen Haushalten zu den größten Engpässen führt. Familien, insbesondere solche mit mehreren Kindern, werden aus den Innenstädten herausgedrängt, weil sie die steigenden Mieten nicht bezahlen können. Wenngleich in ländlichen Regionen derzeit über-

**Familien dürfen nicht weiter auf dem Wohnungs-  
und Immobilienmarkt abgehängt werden!**

wiegend noch ausreichend Wohnraum vorhanden sein mag, besteht auch hier Handlungsbedarf. Dieser betrifft vor allem den notwendigen Ausbau von Versorgungsinfrastruktur, den öffentlichen Nahverkehr sowie den Zugang zu Bildung. Die Defizite in diesen Bereichen haben die Landflucht der letzten Jahre begünstigt.

Auch die Wohneigentumsbildung muss für Familien eine realistische Option bleiben. Die spürbar gestiegenen Immobilienpreise erschweren es vielen Familien, diese Möglichkeit überhaupt in Betracht zu ziehen. Familien sind auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt, weil sie sowohl mehr Wohnraum benötigen als Singles als auch häufig ein geringeres Einkommen erzielen, da sie Zeit in die Betreuung und Erziehung der Kinder investieren. Die Benachteiligung von Familien ist umso größer, je mehr Kinder sie haben.

Die Entwicklung von familiengerechten, zukunftsorientierten Wohn- und Lebensformen ist daher eine wichtige Aufgabe, dafür setzt sich der Familienbund der Katholiken für alle Familien ein!

Dabei geht es vor allem um das „Wie“:

- Wie kann ausreichend Wohnraum für Familien geschaffen werden, in dem jeweils ein neues Zuhause entstehen kann und nicht bloß eine Behausung?
- Wie können alle relevanten Akteure von Bund, Ländern, Kommunen, der Immobilienwirtschaft und der Kirchen zusammenwirken?
- Wie kann der Wohnungsmarkt nachhaltig stabilisiert werden?
- Wie können Familien beim Erwerb von Wohneigentum unterstützt werden?

In dem vorliegenden Jahresprogramm zeigen wir diverse Ansätze und Forderungen auf. Wir bleiben hartnäckig – versprochen!

Herzlichst

Ihr Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V.



# Familienpolitik

Bezahlbarer Wohnraum für Familien	Seite 10
Handlungsfelder für eine hohe Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung in Kitas	Seite 14
Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf	Seite 20
Rentenmodell der katholischen Verbände	Seite 26



# Bezahlbarer Wohnraum für Familien

Die Wohnungsnot ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Der Familienbund der Katholiken versteht es als Recht einer jeden Familie, ein Zuhause zu haben: einen geschützten Ort, der Sicherheit, Privatheit und Geborgenheit bietet. Alle Familien müssen ausreichend Raum für ihr Familienleben und die freie Entfaltung der individuellen Persönlichkeit der Familienmitglieder haben. Wohnen gehört zur Daseinsvorsorge. Hier ist der Staat in der Pflicht.

## **I. Familien in den Mittelpunkt der Wohnungspolitik stellen!**

Der Wohnungs- und Immobilienmarkt in Deutschland muss so schnell wie möglich nach den Bedürfnissen aller Familien reguliert werden, um ein bezahlbares und menschenwürdiges Wohnen der Familien in ihren jeweiligen Lebensphasen zu gewährleisten. Familien dürfen nicht weiter auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt abgehängt werden.

- Bei der Bau(leit)planung müssen die Interessen der Familien berücksichtigt werden. Bei allen wohnungspolitischen Maßnahmen müssen die Auswirkungen auf Familien geprüft werden.
- Die Politik muss aktiv die soziale Durchmischung der Quartiere erhalten und gewährleisten, um Segregation zu vermeiden. Familien dürfen nicht an eine strukturschwache Peripherie abgedrängt werden! Die Wahlfreiheit zwischen Stadt und Land muss durch sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen und bezahlbaren Wohnraum in Städten geschaffen werden.
- Das Thema Wohnen braucht bundespolitisch eine kontinuierliche und verbindliche Anbindung, mit hoher Eigenständigkeit und hohem politischen Gewicht in einem eigenen Bundesministerium.

## 2. Mehr bezahlbaren Wohnraum für Familien schaffen!

Es müssen mehr Wohnungen gebaut werden, die auch für Familien im unteren und mittleren Einkommensbereich erschwinglich sind. Erforderlich sind sowohl bezahlbare Eigentumswohnungen als auch günstige Mietwohnungen.

- Deutlicher Ausbau des sozialen Wohnungsbaus über der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Größenordnung mit Familienquote und auf Bundesebene gesteuert.
- Intelligente Nachverdichtung vorhandener Wohnflächen sowie Ausweisung und Entwicklung von mehr Bauland.
- Erhalt und Ankauf von kommunalem Grundbesitz für eine aktive und nachhaltige Liegenschaftspolitik, um dauerhaft günstigen Wohnraum zu schaffen, zum Beispiel durch Erbbaurechte.
- Gemeinwohlorientiertes, genossenschaftliches Bauen muss gestärkt werden.
- Entwicklung innovativer Konzepte zur Reduzierung von Baukosten.



### 3. Spekulation und Zweckentfremdung von Wohnraum verhindern!

Selbstgenutzte Wohnungen und Häuser müssen geschützt werden. Es muss wieder gelten: Die Wohnung ist ein Sozialgut, kein Spekulationsobjekt!

- Grundlegende Reform der Grundsteuer durch die Einführung einer Bodenwertsteuer. Dadurch wird der Bodenwert zur Grundlage der Besteuerung herangezogen und nicht die darauf erbauten Gebäude. Das fördert die Nutzung von Bauland.

### 4. Familien beim Erwerb von Wohnungseigentum unterstützen und vor überfordernden Mieten schützen!

Familien sind auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt. Zum einen benötigen Familien mehr Wohnraum. Zum anderen ist es für Familien aufgrund der Betreuung und Erziehung der Kinder schwerer, hohe Einkommen zu erzielen. Die Benachteiligung von Familien ist umso größer, je mehr Kinder sie haben.

- Der Familienbund fordert die Einführung einer Familienbauförderung durch eine Reform der Grunderwerbsteuer: Diese Reform sieht die Einführung eines Stufentarifs mit Freibetrag je Kind vor.
- Das „Baukindergeld“ muss überarbeitet werden, weil es sozialpolitisch nicht ausgewogen ist.
- Begünstigte Vergabe von Krediten an Familien für den Erwerb eines Eigenheims bzw. ein Bürgschaftsprogramm der staatseigenen KfW-Bank, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen. Dadurch kann das beim Erwerb notwendige Eigenkapital gesenkt werden.
- Umsetzung des bereits in der vergangenen Legislaturperiode geplanten „zweiten Mietrechtspaketes“, um Mieterhöhungen nach Luxusmodernisierungen zu begrenzen. Außerdem sieht es die Verlängerung des Bezugsraums für die örtliche Vergleichsmiete laut Mietspiegel von vier auf zehn Jahre vor.
- Verschärfung der sogenannten Mietpreisbremse durch eine verpflichtende Offenlegung der Vormiete durch den Vermieter.



- Wohngeld und Sätze für die Kosten der Unterkunft müssen erhöht und regelmäßig an die Miet- und Preisentwicklung angepasst werden. Die Bedarfe von Grundsicherungsempfängern müssen individuell ermittelt werden, damit die Leistungen die tatsächlichen Wohnkosten decken.

## 5. Anreize für eine bessere Verteilung des vorhandenen Wohnraums schaffen!

Es müssen neue Formen des Quartiersmanagements gefunden werden, beispielsweise für generationenübergreifende Wohnmodelle, Wohnungstausch oder Wohnungsbau.

golibo/Stock



Das ausführliche zehnstufige Positionspapier des Familienbundes der Katholiken können Sie gerne in der Geschäftsstelle des Familienbundes der Katholiken anfordern oder als PDF hier herunterladen:

 [www.familienbund.org/sites/familienbund.org/public/fb\\_positionspapier\\_05.pdf](http://www.familienbund.org/sites/familienbund.org/public/fb_positionspapier_05.pdf)





## Handlungsfelder für eine hohe Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung in Kitas

Die Zahl der Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung ist zum 01.03.2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 28.900 auf insgesamt 818.500 Kinder gestiegen. Damit waren 3,7 % mehr unter Dreijährige in Kindertagesbetreuung als am 01.03.2018. Der Zuwachs fiel etwas stärker aus als im Vorjahr (2018: +27.200 auf 789.600 Kinder). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, lag die Betreuungsquote am Stichtag bundesweit bei 34,3 % (2018: 33,6 %). In den westdeutschen Bundesländern betrug sie durchschnittlich 30,3 %. In Ostdeutschland (einschließlich Berlin) lag sie bei 52,1 %.

Quelle: <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/kita-politik/bildungspolitik/1650>

Schon im April 2016 veröffentlichte die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen e.V. (AGF) ein Positionspapier, aus dem hervorging, dass die Zahl der Kinder, die eine Betreuungseinrichtung besuchen, kontinuierlich zunimmt, vor allem bei den unter Dreijährigen. Im Bundesdurchschnitt wurde jedes dritte Kind dieser Altersgruppe in einer Kindertageseinrichtung oder der Tagespflege betreut, bei den Drei- bis unter Sechsjährigen galt das nahezu für die kompletten Altersjahrgänge. Die Mehrheit der Eltern wählte dabei für ihre Kinder die Betreuung in der Kita. Mit dem seit dem 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr hat sich diese Entwicklung verstärkt, zudem ist durch ihn der tatsächliche Bedarf an Plätzen sichtbar geworden.

Dabei bleiben die Familien die primären Orte für die Erziehung und Bildung der Kinder. Eltern tragen die Verantwortung für die Bildung und Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder, die von ihnen zunehmend in Zusammenarbeit mit den Betreuungseinrichtungen ausgeübt wird. Die Politik hat auf die wachsende Nachfrage nach Betreuungsplätzen reagiert und den Ausbau von Kitas und Tagespflege gezielt vorangetrieben. Allerdings ist über den quantitativen Ausbau die Weiterentwicklung der Qualität in der öffentlichen Diskussion und der Politik zu kurz gekommen. Trotz des Grundsatzes, dass jedes Kind ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit hat, gilt gute Qualität politisch weiterhin als eher nachrangiges Problem.

Die Betreuungsqualität hat jedoch großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Qualitätsunterschiede in der vor-schulischen Betreuung können Entwicklungsunterschiede von bis zu einem Jahr ausmachen. Besonders Kinder aus



anrengungsarmen oder belasteten Familien können erheblich von einer guten Kinderbetreuung profitieren. Eine unzureichende Betreuungsqualität wirkt sich dagegen negativ auf alle Kinder aus, auch auf Kinder aus anrengungsreichen Familien. Verschiedene nationale und internationale Studien haben wiederholt belegt, dass sich Investitionen in die frühe Unterstützung von Kindern auszahlen. Eine gute frühkindliche Bildung und Erziehung kann unterschiedliche Startbedingungen und Zukunftschancen wirksamer ausgleichen, als dies später im Schul-, Jugend- oder Erwachsenenalter gelingt. Sie trägt dazu bei, Bildungsnachteile abzubauen, Armut zu überwinden und Lebensverläufe wirtschaftlich und sozial zu stabilisieren. Eine hohe Qualität der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zahlt sich daher nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Gesellschaft aus.

 [www.ag-familie.de/media/docs16/AGF\\_Position\\_Kitaqualitaet\\_April16.pdf](http://www.ag-familie.de/media/docs16/AGF_Position_Kitaqualitaet_April16.pdf)



KatarzynaBialasiewicz/Stock

## Gute-KiTa-Gesetz

Am 01.01.2019 ist das durch Familienministerin Dr. Franziska Giffey vorangetriebene Gute-KiTa-Gesetz in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz investiert der Bund insgesamt 5,5 Milliarden Euro bis 2022. Ganz neu dabei ist, dass das Gesetz ein „Instrumentenkasten“ ist, um Kinderbetreuung überall in Deutschland besser zu machen.

Gute Kinderbetreuung wird vor Ort gestaltet. Darum entscheiden die Länder selbst, welche konkreten Maßnahmen sie ergreifen wollen – von einem guten Betreuungsschlüssel über kindgerechte Räume bis hin zur sprachlichen Bildung. Insgesamt gibt es zehn Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der Qualität. Die 16 Bundesländer haben dazu mit dem Bund individuelle Verträge abgeschlossen.

Der **Familienbund** steht diesem Gesetz in Teilen kritisch gegenüber, da die Weiterentwicklung der Qualität nicht garantiert werden kann, wenn die Gelder auch alternativ in die Beitragsfreiheit fließen können.

## Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

Im Familienbund Landesverband NRW ist der Familienbund Paderborn federführend für das KiBiz zuständig und bereitet Stellungnahmen zu den jeweiligen Gesetzesentwürfen vor. In dem zuletzt vorliegenden „Gesetzesentwurf zur Einführung des Gesetzes zur frühen Förderung und Bildung von Kindern und zur Änderung des Schulgesetzes“ begrüßt der Familienbund ausdrücklich die Maßnahmen zur Erhöhung der Bedarfsgerechtigkeit vor Ort.

Aus Elternsicht stellt dies eine deutliche Verbesserung des Wunsch- und Wahlrechts dar und schafft gute Rahmenbedingungen für **ein bedarfsgerechtes Angebot vor Ort**. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels von der Einverdienerfamilie hin zur Zweiverdienerfamilie hat die in dem Entwurf aufgenommene **zeitliche Erweiterung und Flexibilisierung des Betreuungsangebotes** für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf den bedeutenden Vorteil, dass Eltern trotz der zeitlichen Belastung den Tagesablauf



mit ihren Kindern entsprechend der Öffnungszeiten der Kinderbetreuung klar strukturieren können. Deutliche Strukturen und ein geordneter Tagesablauf sind gerade für die ganz jungen Kinder von enormer Bedeutung. Die Sicherheit und Verlässlichkeit des Angebots für alle Eltern, unabhängig von privaten Netzwerken, ist eine Grundvoraussetzung für die Partizipation an der Arbeitswelt, weil nur so auf Dauer für alle Beteiligten feste Zeitparameter zu definieren sind. Besonders wichtig finden wir in dem Zusammenhang **§ 48 Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten Absatz 4**, in dem deutlich wird, dass bei der Konzeptionierung und Inanspruchnahme der flexiblen Angebotsformen den alters- und entwicklungsbezogenen Bedürfnissen der Kinder nach Kontinuität und Verlässlichkeit sowie dem Bindungs- und Bildungsprozess der einzelnen Kinder Rechnung zu tragen ist.

Die **Reduzierung der Schließtage** ist an dieser Stelle aus Elternsicht zwar positiv, führt aber in den Kindertageseinrichtungen zu weiteren Engpässen und wäre aus Sicht des Familienbundes nicht notwendig.

Grundvoraussetzung einer guten Betreuung und frühkindlichen Bildung ist und bleibt die **Qualitätssicherung**. Wir begrüßen es sehr, dass in dem vorliegenden Entwurf konkrete Maßnahmen für die Qualitätssicherung aufgeführt werden. In diesem Zusammenhang kommt nach Ansicht des Familienbundes dem **§ 6 Fachberatungen** eine enorme Bedeutung zu. Auch **§ 19 Sprachliche Bildung** trägt den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung. Die Aufnahme der **Kindertagespflege** in den Gesetzentwurf bewertet der Familienbund als sehr positiv. Hier müssen allerdings neben den fachlichen und strukturellen Aspekten unbedingt auch die **qualitativen Standards** definiert und in das Gesetz mit aufgenommen werden.

Sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in der Kindertagespflege lassen sich die qualitativen und fachlichen Standards jedoch nur mit ausreichendem und gut **qualifiziertem Personal** erfüllen. Der schon seit Jahren andauernde Fachkräftemangel lähmt die Qualitätsverbesserung und treibt das vorhandene engagierte Personal an die Belastungsgrenze. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Familienbund



die unterstützenden Maßnahmen zur Personalgewinnung und -qualifizierung in **§ 46 Landesförderung der Qualifizierung**. Wir bezweifeln allerdings, dass der Bedarf allein durch diese Maßnahmen gedeckt werden kann. Zusätzlich sollten die Zugangsmöglichkeiten für Quereinsteiger im Erzieherberuf verbessert werden. Für sie sollte die berufsintegrierte Ausbildung und für lebenserfahrene Bewerberinnen und Bewerber die Vollzeitausbildung erleichtert werden. Zudem sollten entsprechende Ausbildungsabschlüsse innerhalb der EU zügig anerkannt und klare Rahmenbedingungen für eine betriebliche, duale Ausbildung als weitere Ausbildungsoption geschaffen werden.

Die **Freistellung der Leitung** begrüßen wir, allerdings kann die Umsetzung nur dann erfolgen, wenn der Personalschlüssel dies auch zulässt.

Besonders positiv bewertet der Familienbund die **finanzielle Förderung von Familienzentren und plusKitas**. Diese



Einrichtungsformen tragen in besonderer Weise zur Unterstützung von Familien bei.

Bei allen positiven Ansätzen hat der Familienbund großen **Zweifel an der nachhaltigen Auskömmlichkeit der Finanzierung**. Die Kindpauschalen sind neu zusammengesetzt worden. Nach ersten Berechnungen würde sich demnach der Personalschlüssel verschlechtern. Ohne eine planungssichere Finanzierung kann ein guter Personalschlüssel nicht sichergestellt und können die Qualitätsstandards nicht umgesetzt werden. Hier muss u. a. unbedingt die Finanzierung der einzelnen Gruppenformen nochmals geprüft werden.

Sicherlich ist aus Sicht der Eltern ein **zweites beitragsfreies Kindergartenjahr** erfreulich, da sie hierdurch von zum Teil sehr hohen Elternbeiträgen entlastet werden. Da im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen sozialen Staffelung der Elternbeiträge die Familien mit geringem Einkommen auch bisher schon keinen bzw. sehr niedrige Elternbeiträge bezahlen, profitieren Familien mit mittleren und hohen Einkommen stärker von der Beitragsbefreiung.

Der Familienbund fordert anstelle des zweiten beitragsfreien Kindergartenjahres eine **landeseinheitliche soziale Staffelung der Elternbeiträge** als Garant für Chancengerechtigkeit für Kinder und zur Entlastung finanziell schwacher Familien. Hierfür sollte ein Teil der Mittel aus der Bundesförderung „Gute-KiTa-Gesetz“ verwandt werden. Der größte Teil der Bundesmittel sollte der Verbesserung der Betreuungsqualität in den Kitas dienen (s. o.).

Nach erfolgtem quantitativem und qualitativem Ausbau der Kindertagesbetreuung in NRW fordert der Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. mittelfristig eine **beitragsfreie Bildungskette**. Dieses Ziel ist aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht erreicht.

Eine Gefahr für den **Erhalt der Trägervielfalt**, der gesetzlich im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips festgeschrieben ist, sieht der Familienbund in den großen Unterschieden in der Bezuschussung der Träger. Während sich der Trägeranteil der Kommunen um 8,3 Prozentpunkte verringern soll,

liegt die Absenkung bei den freien Trägern je nach Trägergruppe zwischen 0,5 Prozentpunkten bei den Elterninitiativen und 1,3 Prozentpunkten bei den kirchlichen Trägern. Positiv bewertet der Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. die vorgeschlagene **Senkung des Anteils der Elternbeiträge** an der KiBiz-Finanzierung von 19 % auf 16,9 %.

Zusammenfassend stellt der Familienbund der Katholiken fest, dass die im Gesetzentwurf dargestellten Maßnahmen einige der seit vielen Jahren vom Familienbund kritisierten Punkte endlich mit aufgreifen und versuchen, den sich veränderten Bedingungen Rechnung zu tragen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird unserer Einschätzung nach erneut an der Finanzierung scheitern, da diese nach wie vor nicht auskömmlich ist. Eine große Gefahr sehen wir darin, das Personal so mit noch mehr Forderungen, Ansprüchen und Einschränkungen zu belasten, ohne dass dem ein positiver Ausgleich gegenübergestellt werden kann. Die Zunahme von Überlastungsanzeigen, Personalausfall und daraus resultierenden Einschränkungen in der Qualität der Betreuung wären die Folge.

Im November 2019 hat der Landtag Nordrhein-Westfalen das Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung beschlossen. Der Familienbund wird weiterhin in kontinuierlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen die Positionen und Forderungen aus Elternsicht vertreten.



Rawpixel/iStock



Der Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. hat zusammen mit dem kfd Diözesanverband Paderborn e.V. und dem Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn e.V. ein gemeinschaftliches Positionspapier zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf verfasst. Ziel dieses Bündnisses ist es, die Forderungen auf Kommunal- und Landesebene verstärkt an die Politik heranzutragen und die Öffentlichkeit mit gemeinsamen Fachtagungen und Kongressen für dieses Thema zu sensibilisieren.

## Positionspapier zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

**Sorge- und Erwerbsarbeit** zu vereinbaren stellt viele Familien vor eine große Herausforderung. Dabei sollte der Familienbegriff alle Modelle familiären Zusammenlebens umfassen, also auch Patchworkfamilien und insbesondere Alleinerziehende. Nicht nur die Sorge für Kinder – gerade in den ersten Lebensjahren – führt zu dem Wunsch bzw. der Notwendigkeit, den Arbeitszeitumfang zu reduzieren,



sondern auch die Pflege von Angehörigen. Dabei sind es bisher fast ausschließlich Frauen, die unbezahlte Sorgearbeit verrichten. Diese Zeiten werden bei der Berechnung der Rente nicht in gleichem Maße berücksichtigt wie Erwerbsarbeit, sodass allen Betreuenden, die die Erwerbsarbeit unterbrechen, Altersarmut droht. Dies gilt in besonderem Maße für alleinerziehende Männer und Frauen, deren Anteil stetig steigt. Neben der Notwendigkeit von qualitativ guten und quantitativ ausreichenden Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sowie Unterstützung in Pflegesituationen spielt für die Verpflichtung der Betreuenden im Spannungsfeld zwischen Erwerbs- oder Sorgearbeit und persönlichem Freiraum auch das Arbeitsrecht eine zentrale Rolle.

Die meisten Maßnahmen zielen jedoch in erster Linie darauf ab, dass Eltern schnell mit möglichst hohem Stundenumfang wieder zurück in die Erwerbsarbeit kommen. Dabei brauchen junge Familien neben ausreichender finanzieller Unterstützung und Betreuungsangeboten vor allem eins: gemeinsame Zeit! Nicht nur in den Familien muss es partnerschaftlich zugehen, sondern auch die Wirtschaft muss ganz klar verstehen, dass sie hier einen Beitrag leisten muss. Da sollte die Politik nicht nur Anreize für die Eltern, sondern auch für die Unternehmen schaffen, die familienfreundliche Arbeitszeitmodelle anbieten und vor allem auch Vätern die Beteiligung an Sorgearbeit ermöglichen müssen. Alleinerziehende sind in besonderer Weise auf funktionierende und verlässliche Netzwerke in allen Betreuungsfällen angewiesen.

Die Botschaft der Vereinbarkeit überzeugt in der Realität nur bedingt. Im eigenen Leben merken Frauen und Män-



ner, dass trotz intensiven Familienmanagements die Vereinbarkeit zwar irgendwie funktioniert, aber häufig nur um den Preis, dass man den Bedürfnissen der Familie – der Kinder, des Partners oder der zu versorgenden Eltern – nicht ausreichend gerecht werden kann. Dieser Gegensatz zwischen einem allgegenwärtigen gesellschaftlichen Anspruch und dem Erleben des Scheiterns in der eigenen Realität ist der ideale Nährboden für Stress und Überforderung. Dies betrifft Frauen besonders, da sie zwar inzwischen zum Großteil erwerbstätig sind, aber trotzdem zusätzlich weit mehr unbezahlte Sorgearbeit in der direkten Pflege leisten als Männer. Das Ergebnis ist oftmals eine erschöpfte Gesellschaft aus Männern und Frauen, die unter dem Druck stehen, zwei oder drei Leben in einem einzigen zu führen.

Wie Frauen und Männer im Alltag ihre Zeit verbringen, hängt nicht nur mit den individuellen Absprachen in Familien zusammen, sondern auch von den Rahmenbedingungen, die von außen vorgegeben werden. Wirtschaft und Politik sind hier aufgerufen, entsprechende entlastende Strukturen zu schaffen.



Ocskaymark/iStock

Die katholischen Verbände Familienbund, Kolping und die kfd im Erzbistum Paderborn fordern eine **elternorientierte Familienpolitik**, die sich an den Lebensläufen und Bedürfnissen von Eltern, Kindern und Senioren orientiert. Eine eltern- und zukunftsorientierte Familienpolitik benötigt einen Dreiklang aus „Zeit, Geld und Infrastruktur“, wenn für alle die Vereinbarkeit von Sorge- und Erwerbsarbeit gelingen soll.

Alle Sorgearbeitenden müssen ihre Verantwortung sowohl im Erwerbs- als auch im Familienleben teilen können. Dazu müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die Bedürfnisse von Frauen und Männern berücksichtigen und ihnen ermöglichen, ihre Begabungen in beiden Bereichen einzubringen.

Eine wirkliche Wahlfreiheit für beide Geschlechter gibt es nur unter veränderten gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen.

Aus Sicht des Familienbundes, Kolping und der kfd gehören dazu:

- Der qualitative Ausbau von Kindertageseinrichtungen
- Gerechte, bezahlbare und einheitliche Beiträge für Kindertageseinrichtungen
- Eine bessere Vergütung und Wertschätzung der überwiegend von Frauen gewählten Berufe in Gesundheit, Erziehung und Pflege
- Der weitere Ausbau des Rückkehrrechts von Teilzeit auf Vollzeit und das Schaffen von gesetzlichen Regelungen und Rahmenbedingungen, die Frauen und Männern „atmende Lebensläufe“ ermöglichen, die sich an den Lebensphasen und den damit verbundenen Aufgaben bezüglich Kindererziehung und Pflege orientieren
- Anreize schaffen, vor allem für klein- und mittelständische Unternehmen, wenn sie flexible, familienfreundliche Arbeitsmodelle mit integrierten lebensverlauforientierten Arbeitszeiten für alle Berufsgruppen erarbeiten und die Balance zwischen Erwerbs- und Sorgearbeit ermöglichen
- In der Unternehmenssteuerung muss die familienfreundliche Arbeitsgestaltung als zukunftsweisende Aufgabe verankert sein



Ciebert667/Stock

- Eine Familienverträglichkeitsprüfung bei allen gesetzgeberischen Maßnahmen
- Beseitigung von bürokratischen Hürden bei Erziehung, Pflege und Betreuung
- Verbesserung der Information über geltende Ansprüche
- Ein neues Rentenmodell: Das Rentenmodell der katholischen Verbände (Cappuccino-Modell) schlägt eine solidarische und gerechte Rente vor. Sie besteht aus einer Sockelrente (Espresso) zur Mindestsicherung im Alter ohne Bedarfsprüfung, der gesetzlichen Rentenversicherung (Milchkaffee), in die alle Erwerbstätigen einzahlen, und als Ergänzung (Milchschaum) die betriebliche und private Altersvorsorge. Dabei sollten die Erziehungs- und Pflegeleistungen besser anerkannt werden.

Die Flexibilität der Lebensläufe und die Entzerrung der „Rushhour des mittleren Lebensabschnittes“ ist, bei einer zunehmenden Verlängerung der Lebensarbeitszeit, eine wichtige Voraussetzung für alle, wenn die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gelingen und nicht überfordern soll. Der Staat ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, die hochgeschätzten, generationenübergreifenden, unentgeltlichen Solidarleistungen innerhalb der Institution Familie qualitativ gleichwertig zu erbringen oder durch das Schaffen von Institutionen zu finanzieren. Letzteres bezahlen alle am Ende über Steuern und ihre Arbeit.

**Familienbund, Kolping und die kfd fordern, dass bei allem gesellschaftlichen Wandel der „Mensch“ und nicht ausschließlich die „Ökonomie“ in den Mittelpunkt des politischen Handelns gestellt wird.** Sorgearbeit muss mit Erwerbsarbeit gut vereinbar und sozial abgesichert sein! Die Ökonomie (Arbeit) ist für den Menschen da. Im christlichen Sinne dient Arbeit dazu, den Menschen die Chance zu ermöglichen, durch ihre Arbeitskraft und Arbeitsleistung existenziell gute, gerechte und nachhaltige Rahmenbedingungen für ein gelingendes Leben in Freiheit zu schaffen.

Eines der wichtigsten Problemfelder, die unsere Gesellschaft jetzt angehen muss, ist die Sichtbarmachung der Höherbewertung von Fürsorgearbeit. Diese Arbeit ist die Basis jeder Gesellschaft.

# Solidarisch und gerecht

## Das Rentenmodell der katholischen Verbände

Das Rentenmodell der katholischen Verbände gibt eine zukunftsfähige Antwort auf die Herausforderungen der Alterssicherung. Ziele des Rentenmodells sind die soziale Sicherheit im Alter und die Stärkung des solidarischen Ausgleichs in der Gesellschaft. Mit diesem Modell bringen die katholischen Verbände ihre Forderungen zur Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung in die politische Diskussion ein.



### Ziele des Rentenmodells:

Wir wollen

- das umlagefinanzierte, solidarische und leistungsbezogene System der gesetzlichen Rentenversicherung stärken,
- Altersarmut verhindern und die Existenzsicherung für alle durch den Aufbau einer Sockelrente erreichen,
- eine eigenständige Alterssicherung für Frauen und Männer verwirklichen,
- Erziehungs- und Pflegeleistungen besser anerkennen,
- alle Erwerbstätigen in die gesetzliche Rentenversicherung einbeziehen,
- eine ergänzende betriebliche Altersvorsorge als Regelfall für alle Erwerbstätigen ausbauen.

### Die drei Stufen des Rentenmodells

Das Rentenmodell der katholischen Verbände setzt sich wie ein Cappuccino aus drei Schichten zusammen.



forest\_strider/iStock

### **Espresso = Sockelrente**

*Die Sockelrente ist eine solidarische Bürgerversicherung für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die in Deutschland leben und steuerpflichtig sind.*

Sie garantiert eine Mindestsicherung unabhängig von der individuellen Erwerbsbiografie. Es findet keine Bedarfsprüfung statt.

Die Höhe der Sockelrente beträgt für alle im Rentenalter und bei Erwerbsminderung mindestens 467 Euro monatlich ohne Kosten für das Wohnen.

Sie wird finanziert aus Beiträgen auf die Summe aller positiven Einkünfte und Steuerermittel oder allein aus Steuerermitteln, dabei muss die Höhe der Sockelrente garantiert sein.

### **Milchkaffee = Erwerbstätigenversicherung**

*In der Pflichtversicherung für alle Erwerbstätigen werden die wesentlichen Elemente und Prinzipien der gesetzlichen Rentenversicherung beibehalten.*

Die Entwicklung des Rentenniveaus wird wieder deutlicher an die Lohnentwicklung gekoppelt. Die Absicherung des Risikos der Erwerbsminderung bleibt erhalten. Es wird ein generelles Ehegatten-Rentensplitting eingeführt. Für Kindererziehung werden 6 Jahre angerechnet und Pflegezeiten deutlich besser bewertet. Die Höhe der Rente (Erwerbstätigenversicherung plus Sockelrente) beträgt nach 40 Beitragsjahren mit durchschnittlichem Verdienst 1.298 Euro brutto monatlich. Die Finanzierung erfolgt paritätisch aus Beiträgen vom Bruttolohn und durch einen Bundeszuschuss.

### **Milchschaum = Betriebliche und private Altersvorsorge**

*Die betriebliche und die private Altersvorsorge sollen die Stufen 1 und 2 ergänzen.*

Die betriebliche Altersvorsorge muss ausgebaut und zum Regelfall für alle Erwerbstätigen werden.

Die private, kapitalgedeckte Altersvorsorge bleibt eine freiwillige Zusatzvorsorge und sollte vollständig in Eigenverantwortung liegen. Der Staat muss dafür sorgen, dass entsprechende Produkte transparent und sicher sind. Der Einfluss auf kapitalgedeckte Vorsorge muss mittels Regulierung und Demokratisierung ausgebaut werden.

***i*** **Weitere Informationen zum Rentenmodell der katholischen Verbände finden Sie hier: [www.buendnis-sockelrente.de/modell/](http://www.buendnis-sockelrente.de/modell/)**



# Ihr Feedback ist uns wichtig!

## Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Seminarwünsche.

Um unsere Arbeit beständig weiterentwickeln zu können, freuen wir uns über Ihr Feedback.

Haben Sie Anregungen, Themen- oder Seminarwünsche? Oder möchten Sie sich aktiv beim Familienbund einbringen und mitarbeiten?

Dann schicken Sie uns gern eine E-Mail an [info@familienbund-paderborn.de](mailto:info@familienbund-paderborn.de).





# Familienbildung

Ferienseminare	Seite 32
Familienwochenenden	Seite 38
• Seminare für Familien mit Kommunionkindern	Seite 42
• Seminare für Väter und Kinder	Seite 46
• Seminare für Familien mit Kleinkindern	Seite 52
Familienbund vor Ort	Seite 54



Seminarreihe

# Ferienzeinare

## Er war einer von uns ...

**G70WIRE030**

09.04. – 13.04.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius;  
Winterberg-  
Elkeringhausen

Osterseminar  
für Familien

Von Jesus sprechen und ihm begegnen – kein einfaches Unterfangen, da Menschen, angefangen bei seinen Zeitgenossen, schon immer ihre Mühe hatten, ihn und die zentrale christliche Osterbotschaft zu verstehen ... Es ist keine Überraschung, dass der Mensch Jesus einer war, der zu den „kleinen Leuten“ gehörte – doch bleibt die Frage: Wer ist er wirklich, dem die Kräfte gehorchen? Schon in biblischen Zeiten nannten ihn seine zahlreichen Anhänger „Sohn Gottes“. Das war der höchste Titel, den sie zu vergeben hatten und ist es bis in die Gegenwart geblieben. So gesehen ergeben sich auch für uns heutige Menschen viele persönliche Zugänge, Fragen, Ideen, persönliche Hoffnungen und Gedanken, um Jesus – dem Auferstandenen – auch heute zu begegnen.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Großeltern  
**Zeit:** Do., 17:00 Uhr – Mo., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Barbara Sandfort, Markus Röttger und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 200,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 100,- € / ab 10 Jahre: 160,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



# ... und Gott sah, dass es gut WAR!

## Mensch, hab' Ehrfurcht vor dem Leben!



**G70WIRE031**  
28.06.–05.07.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius;  
Winterberg-  
Elkinghausen

Familienseminar in  
den Sommerferien

**Wieder einmal** nehmen wir in diesem musikalisch geprägten Familienseminar Kurs auf Gottes Erde. Der Schwerpunkt liegt bei uns selbst: Wie gehen wir mit Gottes Schöpfung um? Wie lebenswert hinterlassen wir den Planeten unseren Kindern und Enkelkindern? Fragen über Fragen, die schon mit der biblischen Schöpfungsgeschichte beginnen. Antworten und Ideen für einen nachhaltigen, persönlichen Lebensstil sowie Achtung gegenüber jedem Geschöpf Gottes auf der Erde üben wir ein. Motiviert durch die spannenden Erlebnisse während einer Raumschiffmission sowie in der Begegnung mit Albert Schweitzer, dessen stärkste Lebensmaxime „Ehrfurcht vor jeglichem Leben“ war. Dies geschieht, indem wir in vielen verschiedenen Bereichen ganz praktische Erfahrungen sammeln, die das Bewusstsein für einen neuen Umgang mit der Schöpfung angesichts der immer größer werdenden Probleme schärfen, die früher oder später alle Völker auf der Erde betreffen werden und nur gemeinsam lösbar sind. Klima-Abkommen und Giganten-Gipfel sind politische Versuche, sich den Herausforderungen zu stellen. Wir selber suchen in diesen Tagen nach persönlichen und christlichen Antworten auf den großen Lebensauftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern  
**Zeit:** So., 17:00 Uhr–So., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Barbara Sandfort und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 270,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 120,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 45,- €



# Erzähl mir (d)eine Geschichte ...

In Kooperation mit dem kfd-Diözesanverband  
Paderborn e.V.



**H70WIRE032**  
11.10.–18.10.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius;  
Winterberg-  
Elkeringhausen

Familienseminar in  
den Herbstferien für  
Mütter/Großmütter  
mit Kindern/Enkeln

„Märchenhafte“ **Herbsttage** – im wahrsten Sinn des Wortes – laden ein, in die schon seit Jahrhunderten die Fantasie der Menschen beflügelnde Welt der Geschichten und Märchen einzutauchen. Vielfältige Motive und eine herrliche Kulisse dafür bietet die Natur um uns herum. Der tiefe Sinn von Erzählungen und Märchen aus aller Welt erschließt sich nicht nur beim Zuhören und beim Erzählen, im Spiel und durch Musik, sondern auch während einiger ausgiebiger Streifzüge durch die uns umgebenden Wälder des Sauerlandes und beim Ausprobieren überlieferter historischer handwerklicher Traditionen. Besonders in Zeiten medialer Reizüberflutung will diese Seminarwoche für das ästhetische Potenzial von Märchen sensibilisieren und durch eine Perspektive der Distanz einen neuen, deutenden Blick auf alltägliche Situationen ermöglichen. In den alten Geschichten ist die Sprache wesentlich mehr als bloße Worte. Erzählende und Zuhörende treten ein in eine besondere, weil zugewandte Kommunikation miteinander. Die Bilder, die in den Köpfen entstehen, werden in dieser Woche in lebendiger Art und Weise (fast) zur Wirklichkeit.

- Arbeitsformen:** Plenum, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Mütter, Kinder, Jugendliche und Großmütter  
**Zeit:** So., 17:00 Uhr–So., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Barbara Sandfort und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 315,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 170,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 45,- €



## ... Die Zeiten ändern sich!

### Was übersteht Zeiten ständigen Wandels und hat Bestand?

H70WIRE033

28.12.2020–01.01.2021

Bildungsstätte

St. Bonifatius;

Winterberg-  
Elkeringhausen

Familienseminar in  
den Weihnachtsferien

Zeit haben, Zeit verschenken, Zeit vergeuden,  
Zeit gewinnen, Zeit verlieren, Zeit sparen

Aus unterschiedlichen Perspektiven werfen wir in diesen Tagen einen Blick auf eine der wichtigsten Ressourcen unserer Zeit – die Zeit!

Wie nutzen wir die Zeit, die wir haben? Was ist wirklich wichtig? Wann und wo ergeben sich Gelegenheiten, die Seele baumeln zu lassen? Jegliche Zeit ist kostbar, vor allem Zeit mit der Familie. Das erleben wir intensiv in diesen Tagen, begleitet von der Erkenntnis: Für einen Wandel in der Routine des Gewohnten ist es nie zu spät – weil nichts beständiger ist als der Wandel im Lauf der Zeit. In diesem Seminar lassen wir das zu Ende gehende Jahr Revue passieren und erschließen neue Perspektiven für die kommende Zeit – Ausgangspunkte dafür liegen sowohl in persönlichen Haltungen, die in der Entfaltung des eigenen Lebensstils wertvoll und dadurch beständig geworden sind, als auch im wertschätzenden gesellschaftlichen Umgang miteinander. Dabei geht es auch darum, eine gute Balance für sich selbst zu finden und aufmerksam für alle kommenden Herausforderungen zu sein und zu bleiben ...

Arbeitsformen:

Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

Teilnehmende:

Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Großeltern

Zeit:

Mo., 17:00 Uhr–Fr., 14:00 Uhr

Seminarleitung:

Barbara Sandfort, Markus Röttger und Team

Kosten:

Erwachsene: 195,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei

ab 2 Jahre: 120,- € / ab 10 Jahre: 160,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

Kursgebühr:

je Familie: 35,- €



# Durch das Dunkel hindurch ... ... führt ein neuer Weg!



**I70WIRE030**  
01.04.–05.04.2021

Bildungsstätte  
St. Bonifatius;  
Winterberg-  
Elkeringhausen

Osterseminar 2021  
für Familien

**Wer rollt den Stein vom Grab weg?** Das fragten sich nicht nur damals die Frauen, die nach dem gewaltsamen Tod Jesu in aller Herrgottsfrühe, also buchstäblich noch im Dunkeln, zu seinem Grab aufbrachen. Denn dieser Tod schien für viele Wegbegleiter und Sympathisanten Jesu so, als seien auch sie nun am Ende.

Wer geht unseren Weg mit – jetzt, da wir allein sind? Das fragten sich nicht nur damals die beiden Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren. Das Herz brannte ihnen, aber in ihrem Innersten war es nach den Ereignissen in Jerusalem so dunkel, dass sie Jesus nicht als ihren Wegbegleiter erkannten.

Nicht nur damals sind Menschen, die an die lebendige Botschaft Christi glaubten, an ihre Grenzen gestoßen – das geschieht auch heute ... Und dann stellen sich früher oder später drängende Fragen: Wer rollt UNS den Stein vom Grab weg? Steine wiegen zwar oft sehr schwer, aber die meisten sind keine unverrückbaren Hindernisse! Wer hilft mir, meinen Weg zu gehen, die Welt immer wieder mit neuen Augen zu sehen und Beziehungen zu leben? Vertrauen in das österliche neue Leben hilft, die „Steine ins Rollen zu bringen“, die den eigenen Alltag belasten. So werden Grenzen aufgehoben, Hindernisse überwunden, und Auferstehung zu neuem Leben wird auch heute möglich.

Diesen und weiteren thematischen Gesichtspunkten werden wir gemeinsam in den Kar- und Ostertagen nachgehen, das Dunkel zusammen durchdringen und Ostern als großes Fest im Licht des Glaubens miteinander feiern.

- Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Großeltern  
**Zeit:** Do., 17:00 Uhr–Mo., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Barbara Sandfort, Markus Röttger und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 200,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 100,- € / ab 10 Jahre: 160,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



Seminarreihe

# Familienwochenenden

# Wild und verwegen durch den Wald



**G700EEB015**

19.06.–21.06.2020

Abenteurdorf  
Wittgenstein

Seminar für Eltern  
mit Pflege- und  
Adoptivkindern

Kinder verbringen heutzutage immer weniger Zeit draußen und haben wenig Zugang zu Wald und Wiesen.

An diesem Familienwochenende wollen wir den Wald und die Wiese neu erfahren. Sehen, spüren sowie kleinere und größere Abenteuer erleben. Spiel und Spaß in der Gruppe, Sinnes- und Naturerfahrungen sowie erlebnispädagogische Elemente sind wichtige Bestandteile der gemeinsamen Aktionen und bieten den Eltern praktische Anregungen für den Familienalltag und Hilfen zum sozialen Miteinander.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Stefan Kämpfer

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 40,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



## Kraftquelle Familie!

**H70WIEB014**

04.09. – 06.09.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius,  
Winterberg-  
Elkeringhausen

Wochenende für  
Frauen mit Kindern

„Unsere Kinder sind ein besonderer Schatz!“ – Diese Erkenntnis ist vor allem dann eine wichtige Feststellung, wenn Eltern durch viele, oft sehr unterschiedliche Anforderungen, vor denen sie stehen, zuweilen fast vergessen, wie wunderbar es ist, eine Familie zu haben – vielleicht das Beste überhaupt. An diesem Wochenende soll der besondere „Schatz“ jeder Familie ein Stück gehoben werden. Gemeinsamkeiten bewusst erleben und miteinander die Zeit besonders gestalten – das sind Anliegen, die in diesen Tagen im Vordergrund stehen werden. Die für das erfolgreiche Bestehen eines oft stressbeladenen Familienalltags notwendige innere Balance wird nachhaltig gestärkt, der eigene Akku wieder aufgeladen und gegenseitige Wertschätzung wird in diesen Tagen großgeschrieben. So kann die eigene Familie wirklich als Kraftquelle erfahren werden, die nicht auslaugt, sondern aufbaut ...

- Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Frauen mit Kindern  
**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr – So., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Barbara Sandfort und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 40,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



# Spür die Stille im Advent ...

## Religionspädagogische Werkstatt für Familien

**H70WIRE025**

04.12.–06.12.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius,  
Winterberg-  
Elkeringhausen

Familienseminar  
im Advent

Spätestens mit dem Fest des heiligen Nikolaus beginnt für jedes Kind die ganz große Vorfreude auf Weihnachten. Dieses Familienwochenende im Advent ist eine besondere Gelegenheit, der schönen, geheimnisvollen und manchmal sogar stillen Seite der sonst so lauten und hektischen Adventszeit mit ihrer christlichen Symbolik zu begegnen.

Geschichten und Legenden, die die Zeit vor Weihnachten so besonders machen, finden ihren Platz in diesen Tagen ebenso wie die christliche Deutung der Symbolik von Licht und Dunkel. Traditionen und Brauchtum sollen aber in diesen Tagen auch nicht zu kurz kommen. Nicht zuletzt eignet sich dieses Adventswochenende für eine Verschnaufpause in der Vorweihnachtszeit.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 14:00 Uhr

**Seminarleitung:** Barbara Sandfort und Team

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder bis 2 Jahre: kostenfrei  
ab 2 Jahre: 40,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



## Seminare für Familien mit Kommunionkindern

Wer sich für Familien engagiert, handelt zukunftsorientiert. Familienpastoral ist deshalb ein Schwerpunkt kirchlichen Handelns. Die Arbeit des Familienbundes spiegelt die Vielfalt des kirchlichen Handelns für und mit Familien wider. Eine entscheidende Stärke liegt in der guten Vernetzung der verschiedenen Partner im Erzbistum Paderborn. Sie stehen für eine familienfreundliche Kirche, die tief in die Gesellschaft hinein wirkt. Die Familie ist der Ort, an dem die Weitergabe des Glaubens und die Vermittlung von Werten wie Liebe, Solidarität und Versöhnung erfahren werden kann.

Pastorale Orte des  
Familienbundes

Ziele der Seminare für Familien mit Kommunionkindern sind die Vermittlung von Grundlagen der Weitergabe des Glaubens in der Familie und die Ermutigung und Unterstützung von Eltern in ihrer Vorbildfunktion.

Eltern sind nach wie vor die wichtigsten Personen für Kinder in Bezug auf religiöses Lernen.



# Mit Kindern den Glauben wagen

**G70OERE010**

17.01.–19.01.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Seminar für Familien  
mit Kommunion-  
kindern

In diesem religionspädagogischen Seminar versuchen wir anhand biblischer Geschichten, Gott mit „neuen“ Augen zu sehen. Es geht darum, zu verstehen und zu erfahren, dass der Glaube an Gott dem Leben Sinn und Halt gibt und neue Perspektiven eröffnet. Die Kinder übertragen die biblischen Erzählungen auf ihre Lebenserfahrungen, Eltern reflektieren Möglichkeiten und Chancen der Glaubensweitergabe an ihre Kinder und erhalten neue Impulse, wie dies in Zeiten gesellschaftlichen Wandels gut gelingen kann.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Rita Dransfeld und Team

**Kosten:** Erwachsene: 89,- € / Kinder: 38,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** entfällt



# Spurensucher-Tage

## Eine Zeitreise in die Welt der Bibel



Seminar für Familien  
mit Kommunion-  
kindern

**Richtig spannend** wird es in diesen Tagen, denn es gilt, etwas darüber zu erfahren, wie Menschen in biblischer Zeit in Israel gelebt haben. Wie haben sie ihren Glauben gelebt und welche Hoffnungen hegten sie für sich und ihre Familien? Auch für uns heutige Familien haben die uralten biblischen Erzählungen eine Bedeutung für die Entdeckung christlicher Wurzeln und Werte und ein Leben mit dem Glauben. Die thematische Auseinandersetzung mit biblischen Inhalten ermöglicht zum einen eine aktuelle persönliche, religiöse Standortbestimmung, zum anderen kann sie der weiteren Glaubensentwicklung in Familien als Basis dienen. Durch die gemeinsame Erarbeitung biblischer Grundlagen werden überdies soziale Kompetenzen, eine sensible Wahrnehmungsfähigkeit und die Erweiterung der Kooperationsfähigkeit geschult.

**Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** entfällt

### G70WIRE011

**Pastoralverbund Barchen**

**Bildungsstätte St. Bonifatius; Winterberg-Elkeringhausen**

**Zeit:** Fr., 24.01.2020, 17:00 Uhr–So., 26.01.2020, 14:00 Uhr

**Seminarleitung:** Barbara Sandfort und Team

**Kosten:** Erwachsene: 89,- € / Kinder: 38,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm

### G70WIRE012

**Pastoralverbund Esbeck-Hörste-Bökenförde**

**Bildungsstätte St. Bonifatius; Winterberg-Elkeringhausen**

**Zeit:** Fr., 31.01.2020, 17:00 Uhr–So., 02.02.2020, 14:00 Uhr

**Seminarleitung:** Christoph Fortmeier und Team

**Kosten:** Erwachsene: 89,- € / Kinder: 38,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm



## Jesus, erzähl uns von Gott

In Kooperation mit dem Pastoralverbund Olpe

**G70OERE013**

28.02.–01.03.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Seminar für Familien  
mit Kommunion-  
kindern

**Gerade in Zeiten** massiver gesellschaftlicher Umbrüche und Veränderungen will dieses Seminar Mut machen, die Frage nach Gott und dem „Sinn des Lebens“ nicht aus den Augen zu verlieren und dem Geheimnis der Gegenwart Gottes im eigenen Leben auf die Spur zu kommen. Anhand der Abrahamsgeschichte steht dabei sowohl die Zusage der Liebe und des Segens von Gottes Seite als auch das Vertrauen auf diesen Gott von Seiten des Menschen im Fokus des Seminars.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmende:** Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Andreas Berels

**Kosten:** Erwachsene: 89,- € / Kinder: 38,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** entfällt

## Seminare für Väter und Kinder

Die Seminare für Väter und Kinder vermitteln Vätern Methoden zum Erreichen einer guten Work-Life-Balance und damit zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zeit für Kinder zu haben und ganz für sie da zu sein, ist für immer mehr Väter wichtig. In dieser Seminarreihe können die Teilnehmenden mit- und voneinander lernen, wie soziales Lernen in einer Gruppe gelingt. Es geht um den richtigen Umgang mit Zeit, das Fördern von Beziehung und das Trainieren von Kommunikation, Zugehörigkeit, Verlässlichkeit, Zusammengehörigkeit und Teamgeist auch in schwierigen Situationen. Die Arbeitsweise der Seminare sieht Projektarbeit in Vater-Kind-Werkstätten vor sowie Reflexionsphasen und Zeiten des Austausches zwischen Vätern und Kindern über den gemeinsamen Lernprozess.

Wer sich in schwierigen Situationen beraten und gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln kann, ist ein verlässlicher Partner. Genau so sind die Projekte angelegt, in denen die Grundlagen sozialen Lernens und sozialer Kompetenzen vermittelt werden. Die Projekte bieten die „Bühne“ für das Erlernen, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und Strategien zu formulieren und durchzusetzen. Die Grundlagen des sozialen Lernens und sozialer Kompetenzen in Vater-Kind-Projekten steht im Mittelpunkt dieser Seminare.



# Da wird's mir warm um's Herz

## Winterliches Wochenende zum Thema Eis und Schnee

Ein Outdoor-Seminar für Väter mit Kindern ab sechs Jahren



**G70OEEB001**  
07.02.–09.02.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Kommunikations-  
und Kompetenz-  
training für Väter  
und Kinder

In diesem Seminar für Väter und Kinder ab sechs Jahren werden wir allen Widrigkeiten des Wetters wie Eis und Schnee trotzen und zusammen beweisen, dass wir vor nichts zurückschrecken. Je größer die gemeisterte Herausforderung, desto schöner und entspannter ist der gemeinsame Ausklang am Abend bei einer gemütlichen „Kuschelrunde“ mit Geschichten und warmen Getränken. Im Berufs- und Schulalltag kommen solche Erfahrungen einfach zu kurz. Hier lernen die kleinen und großen Teilnehmenden spielend, dass es nur zusammen und miteinander geht. Wir müssen uns aufeinander verlassen können, müssen uns manchmal in schwierigen Situationen beraten und gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln. So festigt sich die Beziehung und Bindung von Vätern und ihren Kindern.

**Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops

**Teilnehmende:** Väter mit Kindern ab 6 Jahren

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Marit Erdelt und Team

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder: 40,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



# Wir starten in den Mai

## Grüne Tage in Lennestadt

Ein naturpädagogisches Seminar für Väter mit Kindern ab drei Jahren

**G700EEB002**

08.05. – 10.05.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Kommunikations-  
und Kompetenz-  
training für Väter  
und Kinder

**Die vier Elemente** „Erde, Feuer, Wasser und Luft“ in der Natur stehen in diesem Umweltseminar für Väter und Kinder ab drei Jahren im Mittelpunkt. Das Lernfeld ist die Natur mit ihrer schöpferischen Vielfalt, die wir an vielen Plätzen gemeinsam oder alleine im Stillen erkunden wollen. Der Mai ist dafür der ideale Zeitpunkt, wenn alles sprießt und wächst und voller frischer Farben ist. Wir wollen Eindrücke sammeln, forschen, werkeln, malen und einfache Fragestellungen zum Natur- und Umweltschutz beantworten. Darüber hinaus werden durch das Erzählen von Geschichten christliche Grundhaltungen und Sichtweisen zur Bewahrung der Schöpfung vermittelt. Wir entwickeln und trainieren die Kompetenzen, um im Alltag richtige und nachhaltige, ökologische Entscheidungen zu treffen.

- Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops  
**Teilnehmende:** Väter mit Kindern ab 3 Jahren  
**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Christiane Schmidt und Team  
**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder: 40,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €





## Eine Nacht auf der Hohen Bracht

### Überleben ist alles!

Ein Outdoor-Seminar für Väter mit Kindern ab zwölf Jahren

**G700EEB003**  
19.06.–21.06.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Kommunikations-  
und Kompetenz-  
training für Väter  
und Kinder

**Vätern ist es wichtig,** ausreichend Zeit für ihre Kinder zu haben. Dies ist mit einem anstrengenden Berufsleben nicht immer vereinbar. In diesem Seminar für Väter mit Kindern ab zwölf Jahren können die Teilnehmenden zwei volle Tage (und Nächte) ausschließlich miteinander sein. Wir werden ein ganzes Wochenende vorwiegend im Wald erleben, wobei auch die Nacht mit ihren eigenen Eindrücken erkundet werden will. Nur in der Gemeinschaft und im Team sind die Aufgaben zu meistern. Durch das Bewältigen unterschiedlichster Herausforderungen werden soziale Kompetenzen vermittelt und gefördert, die Vätern und Kindern ermöglichen, ihre Beziehung nachhaltig zu festigen.

**Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops

**Teilnehmende:** Väter mit Kindern ab 12 Jahren

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Michael Hullermann und Team

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder: 40,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €

# Finde den Fisch – Theaterprojekt

## Kooperation mit dem Pastoralverbund Wendener Land

**H70OEEB005**

21.08. – 23.08.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Kommunikations-  
und Kompetenz-  
training für Väter  
und Kinder

Das Seminar vermittelt Vätern Wege zu einer guten Work-Life-Balance zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zeit für Kinder zu haben und ganz für sie da zu sein, ist für immer mehr Väter wichtig. In diesem Seminar können die Teilnehmer in einer gemeinsamen Lerngruppe mit- und voneinander lernen, wie soziales Lernen in einer Gruppe gelingt. Das Seminar besteht aus vielen kleinen Projekten mit unterschiedlichsten „abenteuerlichen“ Herausforderungen und Aufgaben, die Väter und Kinder ordentlich miteinander ins Schwitzen, Grübeln und Nachdenken bringen. Gute Teamarbeit, Ausdauer und Fairness werden in diesem Seminar zwischen Vätern und Kindern trainiert. Es geht um den richtigen Umgang mit Zeit, das Fördern von Beziehung und das Trainieren von Kommunikation, Zugehörigkeit, Verlässlichkeit und Zusammengehörigkeit in schwierigen Situationen. Die Arbeitsweise sieht Väter-Kind-Projekte und Phasen des Austausches zwischen Vätern und Kindern über den gemeinsamen Lernprozess vor.

**Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops

**Teilnehmende:** Väter mit Kindern ab 10 Jahren

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr – So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Christoph Kinkel und Team

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder: 40,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €



# Schwimmen, fahren, fliegen ...

Gar nicht so einfach!

Ein Werk-Wochenende zum Thema Fortbewegung und ihre Folgen für Väter und Kinder ab acht Jahren



**H700EEB004**  
02.10.–04.10.2020

Jugendhof Pallotti,  
Lennestadt

Kommunikations-  
und Kompetenz-  
training für Väter  
und Kinder

Wie **selbstverständlich** bewegen wir uns täglich auf Strecken und Wegen, auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit, am Wochenende und im Urlaub. Meistens benutzen wir dabei ein Hilfsmittel, ein Fahrrad, ein Auto oder gelegentlich ein Boot oder gar ein Flugzeug. Aber wie funktioniert das alles? Und wie beeinflusst die Verwendung dieser „Beschleunigungsmittel“ unsere Umwelt? Dieses Seminar möchte Antworten geben. Mit vielen Experimenten rund um die Fortbewegung erkunden wir teilweise sehr versteckte Abläufe und Prozesse, die uns beschleunigt von A nach B bringen sollen. Dabei messen und bewerten wir auch die Folgen, insbesondere für unsere Umwelt. Ist vielleicht sogar auch eine Zeitreise möglich?

**Arbeitsformen:** Projektarbeit, Plenum, Workshops

**Teilnehmende:** Väter mit Kindern ab 8 Jahren

**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Regina und Klaus Böker und Team

**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Kinder: 40,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €





## Wochenende für Familien mit Kleinkindern um das erste Lebensjahr

Die erste Zeit mit Ihrem Baby haben Sie schon erfolgreich gemeistert. Nun beginnt die Zeit der vielen Abenteuer rund um die Entwicklung, die ersten Kinderkrankheiten halten Einzug und so manche Fragen ergeben sich. Ein Familienalltag zwischen Berg- und Talfahrten der Gefühle, Ordnung und Chaos, Freude und Verunsicherung beginnt und lässt uns oft an uns zweifeln.



Olesia Bilkei/123rf

# Wochenende für Eltern mit Babys

**H70PBEB088**

02.10. – 04.10.2020

Jugendherberge  
Neuastenberg,  
Winterberg

Seminar für Eltern  
mit Babys um das  
erste Lebensjahr

An diesem Wochenende dreht sich alles um die neue Lebenssituation. Was sind die eigenen ganz persönlichen Vorstellungen von „Familie“? Warum auch Sorgen, Ängste und Unsicherheiten in dieser Phase ganz normal sind. Und was hat mein Bauchgefühl mit all dem zu tun? Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer\*innen hilfreiche Informationen, praktische Tipps aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Entwicklung, Betreuung und Interaktion von zwei ausgebildeten (Familien-)Kinderkrankenschwestern und Präventionsassistentinnen. In der Gruppe finden Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Zeit für Austausch, Spielanregung, Entspannung vom Alltag. Anregungen für das spannende Leben mit Kindern werden geboten, aber auch Achtsamkeitsübungen praktiziert, die eine Möglichkeit aufzeigen, im Alltag mit dem eigenen Kind ein wenig Ruhe zu finden. Der Gesprächsteil für die Eltern rundet den Kurs durch Austausch einzelner Themen ab.

- Arbeitsformen:** Eltern-Kind-Gruppen, Gruppenarbeit, Plenum  
**Teilnehmende:** Mütter und/oder Väter mit Babys (um das erste Lebensjahr)  
**Zeit:** Fr., 17:00 Uhr – So., 14:00 Uhr  
**Seminarleitung:** Birgit Blumenröhr, Verena Gimm Burnic  
**Kosten:** Erwachsene: 98,- € / Babys: kostenfrei  
Unterkunft, Verpflegung, Programm  
**Kursgebühr:** je Familie: 35,- €





Seminarreihe

# Familienbund vor Ort

## Wir kommen zu Ihnen.

Gerne veranstalten wir direkt bei Ihnen religions-, kultur- und naturpädagogische Familienprojektstage. Die nachstehende Themenliste für zweitägige Veranstaltungen bietet eine Übersicht unseres Programms. Sie richtet sich an Pastoralverbünde, Kirchengemeinden, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren. Sprechen Sie uns an: Wir kommen zu Ihnen und planen mit Ihnen gemeinsam.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)



Ihre Ansprechpartnerin:  
**Barbara Sandfort**  
Bildungsreferentin

✉ [b.sandfort@familienbund-paderborn.de](mailto:b.sandfort@familienbund-paderborn.de)

☎ 01 76/55 36 19 94

Religionspädagogische Familienprojekttage des Familienbundes Paderborn  
**Geschichten (der Bibel), die das Leben schreibt**

- Spurensucher-Tage – Eine Zeitreise in die Welt der Bibel.
- Da staunst du aber! – Bibelgeschichten sind oft zum Wundern ...
- Ist die Welt nicht schön?! – Schau dich um in Gottes Schöpfung.
- Franziskus, ein Freund und Sänger Gottes.
- Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint.
- Geschichten in der Bibel von guten Freunden und der ganzen Familie:
  - Noah unter'm Regenbogen.
  - Man sieht nur mit dem Herzen gut – Josef, Vaters Lieblingskind, und seine Brüder.
  - Ungleiche Freunde für's Leben – Vom Hirtenjungen David und Jonathan, dem Königssohn.
  - ... und Gott geht immer mit – Mit Mose und den Israeliten hinaus aus Ägypten ...

Kultur- und naturpädagogische Familienprojekttage im Jahreskreis  
**Erzählen, musizieren, lernen ...**

- Erzähl mir (d)eine Geschichte – Erzählwerkstatt für Familien
- (M)ein Anfang mit Musik – Musikwerkstatt für Familien
- Zu Besuch bei Kauz und Co – Familien kommen der Natur auf die Spur
- In 80 Tönen um die Welt – Eine musikalische Weltreise
- Eine Reise durch die Zeiten ... Zu Gast sein und die Welt entdecken
  - Die Steinzeit erforschen
  - Das Mittelalter erkunden
  - Bei den Indianern leben

Religionspädagogische Familienprojekttage zur Advents- und Weihnachtszeit  
**Sag mir, wann ist der Advent? – Sag mir, was ist der Advent?**

- Franziskus und die erste Weihnachtskrippe
- Weißt du, wie der Dezember riecht? – Die Adventszeit mit allen Sinnen erleben
- Hände, die schenken, erzählen von Gott – Von St. Martin bis Nikolaus
- Kleine Lichter im Advent





## Erzähl mir (d)eine Geschichte!

Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

**Geschichten, die das Leben selber schreibt**, zusammen mit der eigenen Familie erleben, Erfahrungen im Weitererzählen miteinander teilen und Gemeinschaft mit anderen Familien erfahren.

Viele der in diesem Seminar erzählten Begebenheiten greifen in schöpferischer und musikalischer Gestalt Alltagserfahrungen auf. Vor allem im persönlichen Austausch miteinander, nicht zuletzt im Hinblick auf die eigene Sprachfähigkeit und Empathie, werden christliche Wertmaßstäbe in der Erziehung thematisiert und erhalten im familiären Zusammenleben einen besonderen Stellenwert.

**Arbeitsformen:** Plenum, Eltern-Kind-Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

### **G70PBRE100**

**Kita St. Josef; Fröndenberg**

**Zeit:** Fr., 17.01.2020, 14:30 Uhr–Sa., 18.01.2020, 15:30 Uhr

### **H70PBRE109**

**Familienzentrum St. Hedwig; Paderborn**

**Zeit:** Mi., 16.09.2020, 14:30 Uhr–Do., 17.09.2020, 17:00 Uhr

# In 80 Tönen um die Welt – eine musikalische Weltreise ...

... zu Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen



Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

Mit leichtem Reisegepäck machen wir uns auf den Weg, um einzutauchen in die Lebensweise und den Alltag anderer Länder und dabei viel über die Hoffnungen unterschiedlicher Menschen, vor allem über die weltumspannende Sehnsucht aller Völker nach einem Zusammenleben in Frieden, zu erfahren.

Von verschiedenen Stationen der Reise nehmen wir neue Denkanstöße mit nach Hause. Dadurch werden sowohl die sozialen Bezüge im eigenen Familienalltag spürbar bereichert als auch die persönliche Mitverantwortung für die Welt verdeutlicht, in der wir leben.

**Arbeitsformen:** Plenum, Eltern-Kind-Workshops, Projektarbeit

**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern

**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

## **G70PBRE101**

**Gemeindeausschuss der Kirchengemeinde Lippling;**

**Veranstaltungsort:** Pfarrheim Herz-Jesu; Lippling

**Zeit:** Fr., 06.03.2020, 14:30 Uhr–Sa., 07.03.2020, 15:30 Uhr

## **G70PBRE105**

**Das kleine Wichtelhaus; Paderborn**

**Zeit:** Fr., 15.05.2020, 14:30 Uhr–Sa., 16.05.2020, 15:30 Uhr



# Eine Zeitreise in die Welt der Bibel

## „Spurensucher-Tage“

Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

**Richtig spannend** wird es in diesen Tagen, denn es gilt, etwas darüber zu erfahren, wie Menschen in biblischer Zeit in Israel gelebt haben. Wie haben sie ihren Glauben gelebt und welche Hoffnungen hegten sie für sich und ihre Familien? Auch für uns heutige Familien haben die uralten biblischen Erzählungen eine Bedeutung für die Entdeckung christlicher Wurzeln und Werte und ein Leben mit dem Glauben. Die thematische Auseinandersetzung mit biblischen Inhalten ermöglicht zum einen eine aktuelle persönliche, religiöse Standortbestimmung, zum anderen kann sie der weiteren Glaubensentwicklung in Familien als Basis dienen. Durch die gemeinsame Erarbeitung biblischer Grundlagen werden überdies soziale Kompetenzen, eine sensible Wahrnehmungsfähigkeit und die Erweiterung der Kooperationsfähigkeit geschult.

**Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Kinder, Eltern, Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

### **G70PBRE102**

**Kita St. Petri; Hüsten**

**Zeit:** Do., 12.03.2020, 14:30 Uhr–Fr., 13.03.2020, 17:00 Uhr

### **G70PBRE103**

**Pastoralverbund St. Franziskus; Hamm-Berge**

**Zeit:** Sa., 21.03.2020, 10:00 Uhr–So., 22.03.2020, 14:00 Uhr

### **G70PBRE107**

**Familienzentrum ‚Am Wiemenkamp‘; Delbrück**

**Zeit:** Sa., 06.06.2020, 10:00 Uhr–So., 07.06.2020, 14:00 Uhr

### **H70PBRE111**

**Kita St. Christina; Herzebrock-Clarholz**

**Zeit:** Fr., 30.10.2020, 14:30 Uhr–Sa., 31.10.2020, 15:30 Uhr

# Ist die Welt nicht schön? – Schau dich um ...

Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

**Die Welt, in der wir leben** – Gottes Schöpfung, die uns alle umgibt, aufmerksam und sensibel wahrzunehmen, ist das zentrale Thema dieses Seminars.

Eltern und Kinder lernen gemeinsam, Vorgänge in der Natur zu beobachten und einzuordnen. Dabei stehen Fragen des Umweltschutzes und der Schöpfungsverantwortung im Mittelpunkt. Mit Hilfe der Schöpfungserzählung werden eigene, mit allen Sinnen erlebte Naturerfahrungen im Zusammenhang mit christlichen Grundhaltungen aufgegriffen und gemeinsam in Eltern-Kind-Workshops bearbeitet.



**Arbeitsformen:** Plenum, Eltern-Kind-Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

## **G70PBRE104**

**Kita St. Marien; Witten**

**Zeit:** Fr., 08.05.2020, 14:30 Uhr – Sa., 09.05.2020, 15:30 Uhr

## **G70PBRE108**

**Familienzentrum Alter Holzweg; Neheim**

**Zeit:** Do., 18.06.2020, 14:30 Uhr – Fr., 19.06.2020, 17:00 Uhr

## **H70PBRE110**

**Familienzentrum St. Johannes; Hagen-Boele**

**Zeit:** Fr., 18.09.2020, 14:30 Uhr – Sa., 19.09.2020, 15:30 Uhr

# Stress, lass nach!

## Zeit für mich selbst und für mehr Achtsamkeit im Alltag

Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

**Stress und Überforderung im Alltag:** Oft sind gerade Familien – insbesondere Eltern – davon bedroht. Dieses Seminar lädt dazu ein, bewusst aus der Tretmühle des Alltags auszusteigen und sich selbst eine Zeit der Regeneration und Achtsamkeit zu erlauben.

Wer die eigenen Bedürfnisse aufspürt und wieder bewusst wahrzunehmen lernt, kann auftanken und einüben, was im Alltag zu kurz kommt. Strategien gegen übermäßigen und ungesunden Stress zu entwickeln und dabei im eigenen Leben „aufzuräumen“, hilft uns, im positiven Sinn im Alltag auf- und keinesfalls unterzugehen.

**Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Einzelarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

**G70PBEB106**

**Mutter-Kind-Haus Aline; Olpe**

**Zeit:** Mi., 03.06.2020, 14:30 Uhr – Do., 04.06.2020, 17:00 Uhr





## Weißt du, wie der Dezember riecht?

**Eine bewusste Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit für Familien**

Seminar für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

In diesen Familienprojekttagen finden Geschichten und Legenden, Riten und Symbole ihren Platz, die die dunklen Monate des Jahres, insbesondere aber die Adventszeit zur spannenden und ganz besonderen Zeit des Wartens auf Weihnachten machen. Auch christliches Brauchtum – vor allem rund um die Namensfeste einiger bekannter Heiliger der Adventszeit – wird wieder neu belebt und bereichert so die Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Dieses Familienseminar verspricht eine willkommene und bewusste Auszeit in der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit, um der schönen und bisweilen geheimnisvoll duftenden Seite des Advents gemeinsam mit der Familie zu begegnen, diese Zeit mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen und ganz persönlich zu gestalten.

**Arbeitsformen:** Plenum, Gruppenarbeit, Eltern-Kind-Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

### **H70PBRE112**

**Das kleine Wichtelhaus; Paderborn**

**Zeit:** Fr., 13.11.2020, 14:30 Uhr–Sa., 14.11.2020, 15:30 Uhr

### **H70PBRE115**

**Kindergarten St. Konrad; Hagen**

**Zeit:** Mo., 07.12.2020, 14:30 Uhr–Di., 08.12.2020, 15:30 Uhr

# Franziskus und die erste Weihnachtskrippe

Seminare für Eltern,  
Großeltern und  
Kinder

Diese Familienprojektstage ermöglichen sowohl Kindern als auch Erwachsenen eine mit allen Sinnen erlebbare Adventszeit als Zeit der Vorfreude auf „DAS FEST“. Dabei steht der „Erfinder der ersten Weihnachtskrippe“ – Franziskus von Assisi – im Mittelpunkt der gemeinsamen Tage, hat er doch der biblischen Weihnachtsbotschaft buchstäblich in die Wohnzimmer der Familien verholten.

Hast und Eile, Zeitnot und Lärm bleiben in diesen Tagen außen vor. Sie gehören ohnehin nicht zu dem, was viele Menschen sich vom Advent als einer Zeit, sich auch innerlich bewusst auf Weihnachten zu konzentrieren, wünschen. So laden wir mit diesem Angebot zu einer adventlichen Auszeit jenseits von Hektik und Betriebsamkeit ein.

**Arbeitsformen:** Plenum, Eltern-Kind-Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Eltern, Kinder und Großeltern  
**Kursgebühr:** je Familie: 10,- €

## H70PBRE113

**Gemeindeausschuss der Kirchengemeinde Lippling;**

**Veranstaltungsort:** Pfarrheim Herz-Jesu; Lippling

**Zeit:** Fr., 27.11.2020, 14:30 Uhr–Sa., 28.11.2020, 15:30 Uhr

## H70PBRE114

**Kita St. Clemens; Rheda-Wiedenbrück**

**Zeit:** Do., 10.12.2020, 14:30 Uhr–Fr., 11.12.2020, 15:30 Uhr





# Erwachsenenbildung

Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt

Seite 64

Fachtage

Seite 68

Seminare für Erwachsene

Seite 72

Studienreise

Seite 84



Almut Thöring / Wortart

# Zertifizierte Fortbildung Erzählwerkstatt



## Warum erzählen?

Kindertageseinrichtungen stehen aktuell vor immer größeren gesellschaftlichen Herausforderungen, die mit den Stichworten „kulturell vielfältige Gesellschaft“, „Inklusion“, „Werteorientierung“, „Sprachbildung“, „Erziehungspartnerschaft“, „Vernetzung von pastoralen Räumen“ skizziert werden können. Dies führt zu immer höheren Ansprüchen an die eigene pädagogische Arbeit. Gerade noch galt es, die Einrichtungen für die Kleinsten der Kleinen (U3) zu öffnen, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz einzulösen, da brachte der politische Wille zur Inklusion erneute Veränderungen, und nebenbei sollte man sich auch noch zum „Familienzentrum“ zertifizieren lassen. Heute übernehmen die Kindertagesstätten in einer kulturvielfältigen Gesellschaft wichtige integrative Aufgaben. In einer Zeit der allgemeinen Erziehungsverunsicherung von Eltern sind Kindertagesstätten oft Ansprechpartner, Berater und (Früh-)Diagnostiker und stellen damit ein ganz wesentliches Element in der Begleitung von Familien dar. Darüber hinaus sind Einrichtungen in konfessioneller Trägerschaft wichtige Kontaktflächen mit jungen Familien im pastoralen Raum, insbesondere wenn im Zuge der Entwicklung zu pastoralen Großräumen die Bindung und Vernetzung vor Ort mehr und mehr ausgedünnt wird. Ein Projekt vom Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. in Zusammenarbeit mit Theomobil e.V. und der Katholischen Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark und Östliches Ruhrgebiet gem. GmbH



## Aufbau und Inhalte

Die Qualifizierungsmaßnahme „Erzähl mir deine Hoffnung. Erzählwerkstatt im Kindergarten“ zielt auf eine nachhaltige Förderung der Erzählkultur in Kindertagesstätten. In der gesamten Fortbildung geht es darum, die Kompetenz des freien Erzählens durch fachliche Begleitung zu entwickeln und im jeweils eigenen pädagogischen Kontext gezielt einsetzen zu können. In verschiedenen aufeinander aufbauenden Kursabschnitten werden die Teilnehmer\*innen im freien Erzählen traditioneller Geschichten ermutigt und qualifiziert. Auch methodische Möglichkeiten, Geschichten mit Kindern zu erleben und zu bearbeiten, werden vermittelt und in einer fachlich begleiteten Erprobungsphase angewendet. Als Grundlage dienen Weisheits- und Sinn-





geschichten aus verschiedenen Religionen und Kulturen. So kann das Erzählen als Medium der Wertevermittlung und des interreligiösen Lernens genutzt werden. Den Abschluss bildet ein Erzählprojekt in der eigenen Einrichtung. Hier sind Eltern, Kinder und Großeltern, benachbarte Einrichtungen und die Kirchengemeinde eingeladen. Das Erzählen soll in das Lebens- und Glaubensnetzwerk der Kinder ausstrahlen. Dabei stellen die zusätzlichen punktuellen Fortbildungsangebote (Fachtage) für Teammitglieder, pastorale Mitarbeiter\*innen und interessierte Eltern ein sinnvolles Instrument dar, um die Kompetenz Erzählen in der jeweiligen Einrichtung auf ein breiteres Fundament zu stellen. Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme werden 1 bis 2 Fachkräfte aus jeder Einrichtung als Multiplikator\*innen im Erzählen geschult.

Die Teilnehmer\*innen werden befähigt,

- Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen gezielt auszuwählen und frei zu erzählen,
- die Themen- und Lebenswelt der Kinder bei der Auswahl der Geschichten mit einzubeziehen,
- Kinder aktiv in die Erzählung einzubeziehen,
- Gestik, Mimik und ihre Stimme für die Ausgestaltung der Geschichte zu nutzen,
- die Erzählsituation durch eine entsprechende Gestaltung des Rahmens (Zeitmanagement, Erzählrituale, Gestaltung des Raumes) zu fördern,
- das Erzählen als Instrument gezielt im eigenen Handlungsraum einzubringen.

Darüber hinaus können Impulse und Ideen für eigene Erzählprojekte erarbeitet und durchgeführt werden. So werden Kinder neugierig gemacht auf den großen Schatz von Mythen, Märchen und Legenden der verschiedenen Kulturen und Religionen. Die gesamte Qualifizierung besteht aus drei Kursabschnitten im Zeitraum eines Kindergartenjahres mit insgesamt 10 Fortbildungstagen und einer fachlichen Begleitung der Praxisphase (Tutorium) sowie einer Eröffnungsveranstaltung und einem Projektabschluss in der eigenen Einrichtung. Dabei bauen die unterschiedlichen Kursabschnitte aufeinander auf, sodass das Erzählen und Erleben von Geschichten fester Bestandteil des eigenen pädagogischen Alltags werden kann.

20.04.–31.05.2020

**Kick-off-Besuche der Erzähler\*innen**

in den beteiligten Kitas (Termine nach Absprache,  
jeweils ein Vormittag pro Kita)

17.06.–19.06.2020

**Modul A**, jeweils 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

30.09.2020

**Tutorium Gruppe 1**, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

01.10.2020

**Tutorium Gruppe 2**, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

24.11.–27.11.2020

**Modul B**, jeweils 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

13.01.–14.01.2021

**Tutorium**, jeweils 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

03.03.–05.03.2021

**Modul C**, jeweils 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

06.03.2021

**Grundkurs für Mitarbeiter\*innen**, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
in der Katholischen Akademie; Schwerte

Mai bis Juli 2021

**Projektstage**

im Erzählzelt in den beteiligten Kitas

August 2021

**Abschlussveranstaltung**

in der Katholischen Akademie; Schwerte



Den Evaluationsbericht können Sie auf  
unserer Homepage herunterladen:  
[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de) –  
Menüpunkt: Service





Seminarreihe

# Fachtage

# Erzählen und interkulturelle Vielfalt

G70PBEB062

22.04.2020

Tagungsstätte  
Ev. Frauenhilfe;  
Soest

Märchen bieten die Chance, mit Kindern und Jugendlichen auf internationale Entdeckungsreise zu gehen. Uns bekannte Motive aus den Grimmschen Märchen können uns bspw. auch in türkischen oder afrikanischen Märchen begegnen. Denn Märchen haben sich durch Migration weltweit verbreitet.



Bindet man dann auch noch verschiedene Sprachen in die freie Erzählung internationaler Märchen ein, wird diese Entdeckungsreise um eine weitere Ebene erweitert. Denn jede Sprache hat ihre eigene Musikalität und ihren eigenen Rhythmus. Und das mehrsprachige Erzählen an Kita und Schule wirbt für die Wertschätzung nicht-deutscher Muttersprachen.

Das ist ein wunderbarer Ansatz für die interkulturelle Arbeit!



Die Referentin kommt mit einem Koffer voll internationaler Märchen – aus Russland, aus der Türkei, aus afrikanischen Ländern und vielem mehr – und vor allem mit praktischen Übungen, Spielen und Methoden rund um das mehrsprachige Erzählen und den Einsatz in der interkulturellen Arbeit. Dabei werden die Teilnehmer\*innen selbst zu Erzähler\*innen und können sich im einfachen mehrsprachigen Gestalten eines Märchens ausprobieren.

## Referentin:

Selma Scheele ist seit 2010 als Erzählerin im deutschsprachigen Raum tätig. Sie hat Theaterpädagogik und Erzählkunst in Berlin an der Universität der Künste gelernt und arbeitet nun selbst als Seminarleiterin für Workshops, Fortbildungen und Kurse. Als Künstlerin tritt sie auf kleinen und auf großen Bühnen auf. Oftmals verwebt sie beim Erzählen ihre beiden Familiensprachen Deutsch und Türkisch.

**Zielgruppe:** alle, die gerne Geschichten erzählen

**Zeit:** Mi., 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Referentin:** Selma Scheele

**Kursgebühr:** keine

# Erzählen mit Händen und Füßen

H70PBEB063

16.09.2020  
Sozialinstitut  
Kommende;  
Dortmund

Wenn wir erzählen, kreieren wir durch Mimik, Haltungen und Gesten verschiedene Charaktere und Figuren. Wir bewegen uns in Räumen und erschaffen Landschaften, die nur imaginiert sind, und wir benutzen Gegenstände, die nicht vorhanden sind.

Oft werden diese Punkte nur sehr skizzenhaft angerissen, undeutlich gespielt und ihre Möglichkeiten nicht ausgereizt. Deshalb geht es in diesem Workshop um die Basistechniken des Bewegungstheaters.

Wie kann ich schnell einen Charakter erschaffen?

Wie fühle ich mich in ein Tier ein?

Wodurch wird ein Raum lebendig und sinnlich erlebbar?

Wie schaffe ich mir ein Repertoire an Gesten?

Was sind hilfreiche Tools für eine packende Erzähldynamik?

## Aus dem Kursprogramm:

- Körperzentren und ihre Bedeutung
- Sensibilisierungs- und Sinnesübungen
- Vorstellungs- und Imaginationstraining
- Sprache und Gesten
- Charaktere und Figuren
- Mimische Ersetzung

## Referent:

Bernd Witte, Schauspieler, Pantomime und Klinik-Clown, Touché Erzähltheater Schwerte, Regisseur

Studium der Sonderpädagogik, Ausbildung in Pantomime bei Étienne Decroux (Paris), Commedia dell'Arte bei Attilio Maggiulli (Paris) und Butoh bei tatoeba (Berlin). Weiterbildung im Bereich Clownerie und Improvisationstheater.

„Zu Hause bin ich nicht viel zu Wort gekommen, hatte dadurch aber umso mehr Zeit, meinen Gedanken und Träumen nachzuhängen. Vielleicht liegt da der Grund, warum ich nach meinem Studium mein Leben änderte und eine Pantomimenausbildung in Paris absolvierte: Geschichten ohne Worte.“

Bernd Witte

Zielgruppe: alle, die gern Geschichten erzählen

Zeit: Mi., 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Referent: Bernd Witte

Kursgebühr: keine



auf Anfrage

## Fachtag für Vertreter aus Elternbeiräten

In enger Kooperation mit der Katholische Kindertageseinrichtungen  
Ruhr-Mark gem. GmbH Hagen.

Der Elternbeirat – Bindeglied, Gestalter, Unterstützer, Vermittler  
Seminar zur Schulung von Elternbeiräten in Kindertageseinrichtungen



Die Vertreter der Elternbeiräte werden durch den Träger und den Familienbund angeschrieben und eingeladen!

Sie sind neu im Elternbeirat? Sie haben viele Fragen? Sie wissen vielleicht noch nicht so genau, was auf Sie zukommt? Sie möchten Antworten und Unterstützung?

Oder sind Sie wiedergewählt? Sie haben Erfahrungen gemacht, die Fragen aufwerfen? Sie möchten Ihre Arbeit weiterentwickeln?

Dieses Basisseminar vermittelt Hintergrundwissen zu den Rechten von Eltern und den gesetzlichen Grundlagen der Elternmitwirkung. Es informiert über die Aufgaben des Elternbeirats und den Aufbau einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Einrichtung. Neben der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Mitglied des Elternbeirats bleibt genügend Zeit, um im Austausch miteinander praktische Anregungen für die Elternbeiratsarbeit zu entwickeln.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Plenum, Workshops, Projektarbeit  
**Teilnehmende:** Vertreter\*innen von Elternbeiräten in Kindertageseinrichtungen  
**Zeit:** 09:00 Uhr – 17:00 Uhr  
**Kosten:** keine

Termine können individuell vereinbart werden.  
Anfragen richten Sie bitte an [info@familienbund-paderborn.de](mailto:info@familienbund-paderborn.de).



Seminare

# Seminare für Erwachsene

# Begleitseminare

## Freiwilliges Soziales Jahr 2020/21



Eine Kooperation von IN VIA Diözesanverband Paderborn für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. und Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V.

Inhalte und Ziele der Begleitseminare:

### Anforderungsprofile sozialer Berufe

Diese Seminare richten sich gezielt an junge Erwachsene, die sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) entschieden haben. In fünf Seminarblöcken werden wichtige Informationen über die Anforderungsprofile sozialer Berufe unterschiedlicher Art, über die Arbeit mit Menschen mit einem körperlichen, geistigen und/oder seelischen Handicap sowie über grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen der sozialen Arbeit vermittelt. Während der gesamten Seminarreihe werden die Teilnehmer\*innen bei ihrem konkreten Einsatz im FSJ begleitet, und es werden wichtige pädagogische, psychologische, pflegerische, aber auch religiöse Grundlagen sowie Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit und Kooperationsfähigkeit vermittelt. Die Persönlichkeitsentwicklung, aber auch die berufliche und persönliche Lebensplanung werden durch die Inhalte der Seminararbeit unterstützt. Das Lernen und Arbeiten ist prozessorientiert aufgebaut und berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung der einzelnen Teilnehmer\*innen.

- Arbeitsformen:** Prozessorientiertes Arbeiten, biografisches Lernen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Spiritualität, Vorträge, Übungsphasen zum Vertiefen der Inhalte
- Teilnehmende:** junge Erwachsene
- Leitung:** Guiseppa Galati und Team, Block 1  
Femke Moldenhauer und Team, Block 2
- Kosten:** pro Person: 180,- €  
Unterbringung im Doppelzimmer, Programm, Verpflegung



## Termine 2020/21

**G70OEPK050** Block 1

**G70OEPK051** Block 2

03.02.–07.02.2020

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**G70OEPK052** Block 1

**G70WIPK053** Block 2

05.04.–09.04.2020

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt/  
Bildungsstätte St. Bonifatius,  
Winterberg-Elkeringhausen

**H70OEPK054** Block 1

**H70OEPK055** Block 2

06.07.–10.07.2020

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**H70OEPK056** Block 1

**H70OEPK057** Block 2

19.10.–23.10.2020

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**H70OEPK058** Block 1

**H70OEPK059** Block 2

23.11.–27.11.2020

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**I70OEPK050** Block 1

**I70OEPK051** Block 2

18.01.–22.01.2021

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**I70OEPK052** Block 1

**I70OEPK053** Block 2

28.03.–01.04.2021

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt

**J70OEPK054** Block 1

**J70OEPK055** Block 2

12.07.–16.07.2021

Von 11:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
Jugendhof Pallotti, Lennestadt



# Kunst kommt von Können, oder?

## Von der Wahrnehmung über die Komposition zur Umsetzung – ein Aktiv-Seminar für kunstinteressierte Erwachsene

**G70OERA071**

24.01.–26.01.2020

**H70OERA086**

06.11.–08.11.2020

Katholisches-Soziales-  
Institut (KSI); Siegburg

Unter der Leitung des Künstlers Jan Bresinski aus Eitorf im Rheinland lernen die Teilnehmer\*innen die Grundlagen der Zeichnung und der Malerei. Wie bringt man Ideen auf das Papier? Wie setzt man Konzepte zeichnerisch oder malerisch um? Wie entsteht eigentlich ein „Bild“? Die Teilnehmer\*innen bekommen konkrete Aufgaben gestellt, die sie – natürlich unter fachlicher Betreuung – in Angriff nehmen können. Dabei arbeiten sie nach Stillleben oder einfachen Modellen und lernen, zuerst die Wahrnehmung zu schulen, um eine Komposition zu erstellen. Anschließend erfolgt die Umsetzung des Gesehenen. Es wird Grundwissen zu Komposition, Proportionen, Perspektive und zum Umgang mit Licht und Schatten vermittelt. Der Künstler Jan Bresinski legt sehr großen Wert auf die Schulung der Wahrnehmung. Diese ist der erste Schritt zur späteren künstlerischen Umsetzung. Die Teilnehmer\*innen können ihre Lieblingsmaterialien selbst mitbringen: Ob Buntstifte, Zeichenkohle, Pastellfarben, Aquarell, Öl oder Acryl – alles kann benutzt werden, um eine Idee auf Papier oder Leinwand zu bringen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Basismaterialien wie Zeichenkohle und Papier, Staffeleien etc. werden von der Kursleitung bereitgestellt. Das Seminar beginnt am Freitagabend spielerisch mit einfachen Sketchings und Übungen, um „locker“ zu werden. Am Samstag werden in Workshops eigene Werke erstellt. Dabei steht der Künstler individuell mit Rat und Tat zur Seite, gibt Tipps und entwickelt Ideen. Der Samstag endet abends mit einer Vernissage und der Besprechung der eigenen Werke vor der Gruppe. Dabei werden die Ideen und deren Umsetzung sowie die angewendete Technik noch einmal vertieft. Am Sonntag werden die Arbeiten abgeschlossen und Ideen und Perspektiven für neue Projekte besprochen, die z. B. zu Hause leicht umgesetzt werden können.



- Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vorträge  
Zeit: Fr., 17:00 Uhr–So., 15:00 Uhr  
Seminarleitung: Jan Bresinski, Verena Reichmann, Andreas Oeldemann  
Kosten: pro Person: 75,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm



# Kinder nicht um Gott betrügen

## Religionspädagogische Spurensuche in pädagogischen Berufsfeldern

**G70OERE070**

22.01.–24.01.2020

**G70OERE072**

17.02.–19.02.2020

**H70OERE082**

**H70OERE083**

26.08.–28.08.2020

Jugendhof Pallotti;  
Olpe

Dieses Fortbildungsangebot vermittelt theologisches Grundlagenwissen und unterstützt Erzieher\*innen in ihrem Reflexionsprozess der eigenen religiösen Sozialisation und in der Einordnung von Glaubenswissen. Darüber hinaus werden Inhalte und Methoden aufgezeigt und erarbeitet, mit deren Hilfe Erzieher\*innen die religiöse Wissensvermittlung von Kindern und Jugendlichen unterstützen und begleiten können. Es werden christliche Grundwerte und deren gesellschaftliche Relevanz als verbindliche Grundlage unserer demokratischen Grundordnung vermittelt.

Arbeitsformen:

Zielgruppe:

Zeit:

Seminarleitung:

Kosten:

Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum

Erzieher\*innen

Mi., 11:00 Uhr–Fr., 11:00 Uhr (Januar- und Augusttermine) bzw.  
Mo., 11:00 Uhr–Mi., 11:00 Uhr (Februartermin)

Barbara Sandfort, Christoph Recker

pro Person: 86,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm





## Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben ...

### Lebensmanagement konkret

**G70OERA073**  
**G70OERA074**  
23.03.–25.03.2020

**G70OERA075**  
**G70OERA076**  
25.03.–27.03.2020

Jugendhof Pallotti;  
Olpe

**Projektarbeit für junge Erwachsene** zu Fragen persönlicher und gesellschaftlicher Wertvorstellungen und der eigenen Lebensplanung mit dem Ziel, die eigenen Lebensperspektiven vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik zu entwickeln.

- Wo stehe ich?
- Wie nehme ich meine Umwelt wahr?
- Was will ich wie verändern? – Will ich etwas verändern?
- Ist diese Kirche noch zu retten?
- Kann der Glaube Lebenshilfe sein?
- Alles EGAL – Hauptsache FUN?

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum  
**Zielgruppe:** junge Erwachsene  
**Zeit:** Mo., 11:00 Uhr–Mi., 11:00 Uhr bzw.  
Mi., 13:30 Uhr–Fr., 11:00 Uhr

**Seminarleitung:** David Sandfort, Eva Dreier, Dirk Risthaus, Stefan Erenkötter  
**Kosten:** pro Person: 86,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm



## Die Kunst, Wissen zu vermitteln

**G70WIPK078**

05.05.–07.05.2020

Jugendherberge  
Winterberg;  
Neuastenberg

In diesem **Workstatt-Seminar** entwickeln die Teilnehmer\*innen Strategien zum systematischen, zielorientierten und erfolgreichen Lernen mit Erwachsenen, aber auch zur Wissensvermittlung.

Was heißt zielorientiert lernen? Lernen gelingt am besten, wenn es in Übereinstimmung mit den eigenen Überzeugungen und Werten geschieht, wenn man einen Sinn darin sieht, ein Interesse daran hat und ein Ziel damit verfolgt.

Das Ziel der Veranstaltung ist die Anbahnung von Schlüsselqualifikationen für Lern- und Vermittlungsprozesse.

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungsphasen

**Teilnehmende:** angehende Kursleitende und Lehrende

**Zeit:** Di., 10:00 Uhr–Do., 12:00 Uhr

**Seminarleitung:** Christine Sternberg, Detlef Müser

**Kosten:** pro Person: 75,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm

# Mütter und Töchter – Vorurteile und Prägung

**G70PBRQ001**

08.05.–10.05.2020

Haus Immaculata;  
Paderborn

**Gemeinsamkeiten und Widersprüche** wohin man sieht.

Gibt es eine Beziehung, die mehr zwischen Idealvorstellungen und Realitätsschock pendelt? In diesem Seminar nähern sich die Teilnehmerinnen auf unterschiedliche Weise ihren Rollen als Mutter und/oder Tochter. Zeit, zurück und auf das Heute zu blicken, sich auszutauschen, Erfahrungen zu vergleichen: Glücke oder Rabenmutter? Gute Tochter? – Welche gesellschaftlichen Ansprüche haben hier besonders beeinflusst?

**Arbeitsformen:** Gruppenarbeit, Vortrag, Einzelarbeit

**Teilnehmende:** Frauen

**Zeit:** Fr., 16:30 Uhr–So., 15:00 Uhr

**Seminarleitung:** Heike Menne

**Kosten:** DZ pro Person: 120,- € / EZ pro Person: 130,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm

**Kursgebühr:** 30,- €



# Die Zeit rennt – Zukunftsperspektiven in Zeiten globaler Krisen

**H70OEEB080**

17.08.–19.08.2020

**H70OEEB081**

19.08.–21.08.2020

CVJM Jugend-  
bildungsstätte  
Siegerland

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden im Rahmen einer Projektarbeit mit den Lebensperspektiven für ihre eigene unmittelbare, aber auch fernere Zukunft auseinander. Im Rahmen dieses Projektes werden sie von Teamern angeleitet, erarbeiten selbstständig ihre eigenen Themen, die sie auch in Beziehung zu persönlich betreffenden Herausforderungen setzen. Die Themenbereiche werden in einem demokratischen Prozess festgelegt und arbeitsteilig erschlossen. Inhaltliches und soziales Lernen bedingen sich in diesem Prozess gegenseitig.

Arbeitsformen: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum  
Teilnehmende: junge Erwachsene  
Zeit: Mo., 10:30 Uhr–Mi., 12:30 Uhr bzw.  
Mi., 14:00 Uhr–Fr., 12:30 Uhr  
Seminarleitung: Markus Sting  
Kosten: pro Person: 120,- €  
Unterkunft, Verpflegung, Programm



# Libori- Familiensonntag

am 2. August 2020



Besuchen Sie uns am 2. August 2020 auf dem Paderborner Liborifest und beginnen Sie den Tag mit dem Besuch des Familiengottesdienstes um 10 Uhr im Paderborner Dom. Danach erwarten wir Sie auf dem Platz der Verbände mit unserem Infostand, Kinderschminken und Bastelangeboten. Für die musikalische Unterhaltung auf dem Platz der Verbände sorgt die „Musikjugend Cäcilia Ostensland“, und die Bewirtung übernimmt das Liborianum in Zusammenarbeit mit dem IN VIA Hotel.

Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Fragen der Familienpolitik und darüber, wie es gelingen kann, Rahmenbedingungen zu schaffen, die junge Paare bei der Familiengründung unterstützen und ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Wir freuen uns auf einen bunten Libori-Familiensonntag mit Ihnen!





Sergey Nivens/123rf

## Für Eile fehlt mir die Zeit!

Ein Wochenende zur Entschleunigung für Frauen ...

**H70WIEB084**  
25.09.–27.09.2020

Bildungsstätte  
St. Bonifatius;  
Winterberg-  
Elkeringhausen

**Stress, Hast, Zeitnot und Eile** – den Fuß immer auf dem Gaspedal ... so geht es vielen Menschen bei der alltäglichen Bewältigung der vielfältigen Anforderungen in Familie und Beruf.

Dieses Seminar zeigt Wege auf, wie es gelingen kann, trotz allgemeiner Beschleunigung des Lebenstempos und steigender Belastungen im beruflichen und familiären Alltag die eigene innere Balance zu behalten oder auch wiederzuerlangen – eine Notwendigkeit, um Lebensziele abstecken und verfolgen zu können. Vielfältige Anregungen sind starke Impulsgeber in diesen Tagen und damit eine einzigartige Gelegenheit, den Akku wieder aufzuladen und eigene Potenziale wieder zu beleben oder gar neu zu entdecken.

Arbeitsformen: Plenum, Gruppenarbeit, Einzelarbeit

Teilnehmende: Frauen

Zeit: Fr., 17:00 Uhr–So., 14:00 Uhr

Seminarleitung: Barbara Sandfort und Team

Kosten: pro Person: 125,- €

Unterkunft, Verpflegung, Programm

Kursgebühr: 25,- €

# Knotenpunkte – Dem Leben Richtung geben

**G70OEEB079**  
15.05.-17.05.2020

Hotel Zum Anker;  
Krombach

Entschleunigungs-  
wochenende  
für Männer

Der Familienbund lädt Männer zu einem Entschleunigungswochenende ein. Raus aus dem Alltagstrott, um im schönen Südsauerland „Herz, Kopf und Verstand“ in eine harmonische Balance zu bekommen.

Auf dem Programm steht u. a. eine spirituelle Wanderung am Samstag mit vielen Impulsen und Denkanstößen zur Ökologie und Schöpfung. Die Wanderung führt zu einer Einkehr auf der „Hohen Bracht“. Dazu bitten wir festes Schuhwerk, robuste Kleidung und eine Getränkeflasche mitzubringen. Als Einstieg in das Wochenende erwartet die Teilnehmer am Freitag ein „Schmankerl“. Lassen Sie sich von uns überraschen.

Arbeitsformen: Projektarbeit

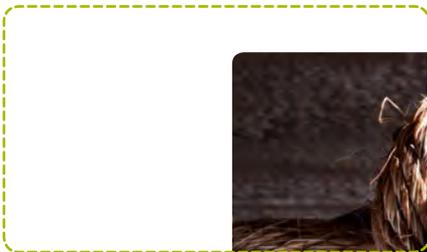
Teilnehmende: Männer

Zeit: Fr., 17:00 Uhr – So., 11:00 Uhr

Seminarleitung: Andreas Oeldemann und Team

Kosten: pro Person: 125,- € im Doppelzimmer / 145,- € im Einzelzimmer  
Unterkunft, Frühstück, Programm

Kursgebühr: 25,- €





Seminare

# Studienreise

# Studienreise Rom

## Vorläufiges Programm

**G70PBST001**

15.03.–20.03.2020

**Sonntag, 15.03.2020**

Flug von Düsseldorf nach Rom Fiumicino,  
Transfer zum Pilgerhotel Bonus Pastor, gleich am Vatikan  
gelegen

**Montag, 16.03.2020**

S. Maria del Popolo, Spanische Treppe, Trevibrunnen,  
Trastevere, S. Maria in Trastevere  
S. Maria Maggiore

**Dienstag, 17.03.2020**

Gottesdienst, S. Peter, S. Maria in Vallicella, Piazza Navona,  
Campo di Fiori Ghetto,  
S. Maria in Aracoeli

**Mittwoch, 18.03.2020**

Generalaudienz mit Papst Franziskus I.  
Mittagspause  
Nachmittag zur freien Verfügung

**Donnerstag; 19.03.2020**

Katakomben  
Ausflug nach Fossanova

**Freitag, 20.03.2020**

Abschlussgottesdienst  
Transfer zum Flughafen Fiumicino und Heimflug

Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor!



## Gruppengröße

30 Personen

## Flugdaten

### Düsseldorf – Rom, Sonntag, 15.03.2020

Abreise: 16:40 Uhr, Düsseldorf, Internationaler Flughafen

Ankunft: 18:45 Uhr, Rom, Fiumicino

Fluggesellschaft: Eurowings 9884

### Rom – Düsseldorf, Freitag, 20.03.2020

Abreise: 11:35 Uhr, Rom, Fiumicino,

Ankunft: 13:55 Uhr, Düsseldorf, Internationaler Flughafen

Fluggesellschaft: Eurowings 9883

## Leistungen

- Linienflug Düsseldorf – Rom Fiumicino
- Linienflug Rom Fiumicino – Düsseldorf
- Transfer vom Flughafen zum Hotel und vom Hotel zum Flughafen
- 5 Übernachtungen im Pilgerhotel Bonus Pastor am Vatikan gelegen, Halbpension
- Stadtführung in Rom
- Bustransfer in Rom
- Eintrittsgelder, Unfall-, Haftpflicht-, Krankenversicherung

## Kosten

Doppelzimmer pro Person: 880,- €

Einzelzimmer pro Person: 980,- €

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung.

Auf Studienfahrten können wir keinen Mitgliederrabatt gewähren.

Eine Kostenbeteiligung von 40,- € für die geplanten gemeinsamen Mittagessen sowie für die notwendigen Headsets erheben wir vor Ort.

## Leitung

Christian Laskowski, Dirk Risthaus, Pfarrer Markus Röttger





moderne Pilgerwege im  
Münster

Erzbistum  
Paderborn



[orte-verbinden.de](http://orte-verbinden.de)



Orte-verbinden ist ein Projekt des Erzbistums Paderborn, das Menschen auffordert, ihre besonderen pastoralen Orte zu benennen, zu beschreiben und durch einen Weg zu einem modernen Pilgerweg zu verbinden.

Über 50 Wege auf der Seite [www.orte-verbinden.de](http://www.orte-verbinden.de) laden ein, sie gemeinsam als Gruppe oder auch alleine zu gehen.

# Familiensonntag

am 26. Juli 2020 ab 18 Uhr

im Pastoralverbund Wendener Land;

Hauptstraße 95a, 57482 Wenden

Kooperation  
des Familien-  
bundes mit:



## Zirkus, Zirkus!

Unter diesem Motto steht der diesjährige Familien-sonntag des Familienbundes in Kooperation mit dem Pastoralverbund Wendener Land und der „Kleinen offenen Tür“ (K.o.T.) in Wenden.

Mit einem bunten Familiengottesdienst im Zirkuszelt, Musik, einer Kinderzirkus-Vorstellung, Geschichten erzählen und Stockbrot backen am Lagerfeuer sowie jeder Menge spannender Begegnungen ist bei diesem Familiensonntag für jeden etwas dabei.

Für weitere Informationen besuchen Sie gern unsere Internetseite [www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de).





# Service

Bestellmaterial	Seite 90
Anmeldung	Seite 91
Tagungshäuser	Seite 95
AGB	Seite 96
Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten	Seite 98
Seminarkalender	Seite 100
Terminvorschau	Seite 102
Kontakt	Seite 103

Exemplare können (auch in größerer Stückzahl)  
kostenfrei über unsere Geschäftsstelle bezogen werden.

### Gebetshefte

Mit den Kindern beten.  
Damit Leben gelingt – Segenswünsche



### Buttons

Aus der Aktion:  
Ja zur Ehe! Ja zu Kindern! Ja zur Familie!



### Angebote & Leistungen

Informationsflyer zu Veranstaltungen, Vorträgen,  
Seminaren, Workshops des Familienbundes



### Poster

Unsere Plakatserie zum Thema „Familie“



### Lesezeichen

Zum Thema „Ehe und Familie“



# Anmeldung

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung  
auf der jeweiligen Seminarseite auf unserer Webseite

## Anschrift

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



## Kinder

Name(n) und

Geburtstag(e)

der Kinder

## Kurs

Hiermit melde ich mich verbindlich mit  Erwachsenen und  Kindern zu dem unten angegebenen Kurs an.

Kursnummer

Kurstitel

Kursdatum

**Bitte Rückseite beachten!**

### Datenverarbeitung und Datenschutz

Die ausführlichen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. nach § 14 ff. KDG für die Anmeldung von Seminarteilnehmern finden Sie auf den Seiten 98–99.

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. für die Durchführung der Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden.
- Ich habe die Datenschutz-Hinweise in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen.

### Weiteres

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Vorname, Wohnort und meine E-Mail-Adresse auf einer allen Teilnehmenden zugänglichen Liste erscheinen, die zur Kontaktaufnahme für die Bildung von Fahrgemeinschaften genutzt werden kann.
- Ja, ich möchte über weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen vom Familienbund informiert werden.
- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.

### Bildaufnahmen

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Bildaufnahmen erstellt werden. Diese dienen der Dokumentation und der öffentlichen Berichterstattung im Rahmen von Pressearbeit, im Internet und sozialen Medien. Sollten Sie mit der Verwendung von Bildaufnahmen, auf denen Sie zu sehen sind, nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte zu Beginn der Veranstaltung an unsere Ansprechpartner.

Datum, Unterschrift

# Anmeldung

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung auf der jeweiligen Seminarseite auf unserer Webseite

## Anschrift

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



## Kinder

Name(n) und

Geburtstag(e)

der Kinder

## Kurs

Hiermit melde ich mich verbindlich mit  Erwachsenen und  Kindern zu dem unten angegebenen Kurs an.

Kursnummer

Kurstitel

Kursdatum

**Bitte Rückseite beachten!**

### Datenverarbeitung und Datenschutz

Die ausführlichen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. nach § 14 ff. KDG für die Anmeldung von Seminarteilnehmern finden Sie auf den Seiten 98–99.

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V. für die Durchführung der Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden.
- Ich habe die Datenschutz-Hinweise in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen.

### Weiteres

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Vorname, Wohnort und meine E-Mail-Adresse auf einer allen Teilnehmenden zugänglichen Liste erscheinen, die zur Kontaktaufnahme für die Bildung von Fahrgemeinschaften genutzt werden kann.
- Ja, ich möchte über weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen vom Familienbund informiert werden.
- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.

### Bildaufnahmen

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Bildaufnahmen erstellt werden. Diese dienen der Dokumentation und der öffentlichen Berichterstattung im Rahmen von Pressearbeit, im Internet und sozialen Medien. Sollten Sie mit der Verwendung von Bildaufnahmen, auf denen Sie zu sehen sind, nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte zu Beginn der Veranstaltung an unsere Ansprechpartner.

Datum, Unterschrift

# Tagungshäuser

Hier finden Sie Informationen zu den Tagungshäusern im Erzbistum Paderborn.



## Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1-5  
59955 Winterberg-Elkeringhausen  
☎ 02981/9273-0  
📠 02981/9273-161  
[www.bst-bonifatius.de](http://www.bst-bonifatius.de)



## Liborianum – Bildungs- und Gästehaus des Erzbistums Paderborn

An den Kapuzinern 5-7  
33098 Paderborn  
☎ 05251/125-3  
[www.liborianum.de](http://www.liborianum.de)



## Jugendhof Pallotti

Missionshaus 1  
57368 Lennestadt  
☎ 02723/718080  
[www.jugendhof-olpe.de](http://www.jugendhof-olpe.de)



## Jugendhaus Hardehausen

Abt-Overgaer-Straße 1 · 34414 Warburg  
☎ 05642/6009-0  
📠 05642/6009-90  
[www.jug-hdh.de](http://www.jug-hdh.de)



## Sozialinstitut Kommende Dortmund

Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
☎ 0231/20605-0  
📠 0231/20605-80  
[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)



## Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24  
58239 Schwerte  
☎ 02304/477-0  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)



# Allgemeine Geschäftsbedingungen



## Hinweis

Unsere Seminare werden in enger Kooperation mit der **(KEFB)** Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn durchgeführt. Der Familienbund ist innerhalb der KEFB eine eigenständige KBS (Katholische Bildungsstätte).

## Anmeldung

Zu den Seminaren können sich Teilnehmende aus ganz Nordrhein-Westfalen anmelden. Die **KEFB** ist eine gemäß § 23 anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Benutzen Sie bitte die entsprechenden Anmeldeformulare am Ende unseres Familienbund-Programms, unserer Flyer oder auf unserer Homepage und achten Sie auf die Vollständigkeit der Angaben. Ihre Anmeldung wird verbindlich durch unsere Anmeldebestätigung. Wir weisen darauf hin, dass im Bereich der Erwachsenenbildung (Ausnahme: Seminare für Familien) die Teilnehmenden mindestens 16 Jahre alt sein müssen. Für Kinder unter 2 Jahren entstehen keine Kosten.

Mit seiner Anmeldung willigt der Teilnehmende ein, dass der Familienbund Bilder aus der Seminararbeit (mit Ausnahme von Einzelporträts) auf seiner Homepage und in Printmedien veröffentlichen darf. Der Einwilligung kann in jedem Seminar beim Kursleiter widersprochen werden. Der Widerspruch wird von Kursleiter und Teilnehmendem dokumentiert. Beachten Sie auch die Datenschutzhinweise unter [www.familienbund-paderborn.de/datenschutz.html](http://www.familienbund-paderborn.de/datenschutz.html)

## Anmeldefrist

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor Tagungsbeginn.

## Sicherung der Leistung

Bei einzelnen Seminaren kann eine Anzahlung fällig werden.

## Abmeldung

Die Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir bei einer Absage bis zu 20 Tagen vor Seminarbeginn 40 %, bis zu 10 Tagen 50 % des Teilnehmerbetrages von Ihnen einfordern. Erfolgt eine spätere Absage, weisen wir darauf hin, dass wir den vollen Teilnehmerbetrag in Rechnung stellen. **In allen Fällen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,- €.**

### Ausfall eines Seminars

Der Familienbund der Katholiken behält sich das Recht vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen wichtigen Gründen Kurse abzusagen. Die Absage erfolgt in der Regel schriftlich spätestens 10 Tage vor Beginn eines Seminars. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden in vollem Umfang erstattet. Weitergehende Ansprüche der Teilnehmenden sind ausgeschlossen.

### Zahlungsweise

Wir bitten Sie, die Teilnehmergebühren bis 10 Tage vor Beginn auf nachstehendes Konto zu überweisen:  
Bank für Kirche und Caritas  
IBAN: DE57 4726 0307 0011 3806 00  
BIC: GENODEM1BKC

### Rückerstattung

Eine Rückerstattung von Gebühren für einzelne Tage innerhalb eines Seminars kann nicht erfolgen. Bei Ausfall eines Seminars werden bereits bezahlte Teilnehmergebühren erstattet.

### Datenschutz

Ihre kursbezogenen Daten werden bei uns elektronisch gespeichert und zum Zweck der Kursabwicklung genutzt. Für die Kursabwicklung ist es erforderlich, Ihre personenbezogenen Daten mit Dritten wie z. B. dem Bildungshaus oder der Kursabrechnungsstelle zu teilen. Wenn wir personenbezogene Daten mit Dritten teilen, verlangen wir von diesen, die Daten sicher aufzubewahren. Diese dürfen Ihre personenbezogenen Daten nicht für eigene Marketingzwecke verwenden. Wir teilen nur das Minimum an personenbezogenen Daten mit, das es unseren Partnern ermöglicht, ihre Leistungen für Sie und uns zu erbringen.

### Reiserücktrittsversicherung

Um Ihnen bei einer kurzfristigen Absage eines Seminars Unannehmlichkeiten zu ersparen, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer privaten Reiserücktrittsversicherung bei unserem Vertragspartner:

Jugendhaus Düsseldorf e.V.,  
Bundeszentrale für Katholische  
Jugendarbeit  
Abteilung Versicherung  
Postfach 320520  
40420 Düsseldorf  
versicherungen@jugendhaus-duesseldorf.de  
www.jugendhaus-duesseldorf.de



# Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten

beim Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V.

nach § 14 ff. KDG für die Anmeldung von Seminarteilnehmern

## Wer ist der Verantwortliche der Datenverarbeitung?

Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V.

## Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter der folgenden Kontaktadresse: [hoga@ecoprotec.de](mailto:hoga@ecoprotec.de)

## Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten? – Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses

## Welche Kategorien von Daten verarbeiten wir von Ihnen?

- Personalien (Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum bei Kindern)
- Vertragsinformationen (Zahlungsdaten, Rechnungsdaten)
- Kommunikationsinhalte (E-Mails, geschäftliche Briefe)

## Wer hat Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten (intern und extern)?

Bei uns erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Dazu können zählen:

- Seminarhäuser
- Kursleitung

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

## Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir speichern Ihre Daten abhängig vom erforderlichen Verarbeitungszweck unterschiedlich lange. In der Regel verarbeiten wir Ihre Informationen für die Dauer der gesamten Mitgliedschaft im (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags, so wie bis zur Beendigung jeglichen Informationsinteresses von Ihrer Seite).



Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten unter Einhaltung und im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, den geltenden Garantie-, Gewährleistungs- und Verjährungsfristen, im Falle von Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Daten als Beweis benötigt werden, bis zur Beendigung.

### **Würden Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen?**

Sofern Sie uns die Informationen nicht zur Verfügung stellen, können wir weder mit Ihnen einen Vertrag schließen noch die gesetzlich erforderlichen Pflichten eines externen Datenschutzbeauftragten erfüllen.

### **Welche Rechte stehen Ihnen zur Verfügung?**

- **Recht auf Auskunft**
- **Recht auf Berichtigung**
- **Recht auf Löschung**
- **Recht auf eingeschränkte Verarbeitung**
- **Recht auf Datenübertragung**

Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten von Ihnen bei uns verarbeitet werden (§ 17 KDG);
- Ihre Daten berichtigen oder löschen zu lassen, soweit nicht unser berechtigtes Interesse oder eine gesetzliche Verpflichtung der Verarbeitung entgegensteht (§ 19 & 18 KDG);
- Die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken (§ 20 KDG);
- Auf Datenübertragbarkeit geltend machen zu können (§ 22 KDG).

Hinweis zum Widerruf: Sollten Sie eine Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung der Daten nicht beeinflussen.

Hinweis zum Widerspruch: Sofern wir Ihre Daten auf der Basis des berechtigten Interesses verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung gem. § 23 KDG ebenfalls jederzeit widersprechen.

Um Ihre Rechte geltend zu machen, kontaktieren Sie uns unter:  
info@familienbund-paderborn.de

### **Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling statt?**

Für die Verarbeitung wird weder eine automatisierte Entscheidungsfindung noch eine Profilbildung vorgenommen.

### **Wo können Sie sich ggf. über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beschweren?**

Sofern Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre Daten rechtswidrig verarbeiten, haben Sie das Recht sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist die:  
*Katholisches Datenschutzzentrum –  
Körperschaft des öffentlichen Rechts*  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
Telefon: 02 31/13 89 85-0  
Telefax: 02 31/13 89 85-22  
E-Mail: info@kdsz.de



# Seminarkalender 2020

Kursnummer Datum Kurstitel Seite

## Januar–Februar–März

● G70PBRE100	17.01.–18.01.2020	Erzähl mir (d)eine Geschichte!	56
● G70OERE010	17.01.–19.01.2020	Mit Kindern den Glauben wagen	43
● G70OERE070	22.01.–24.01.2020	Kinder nicht um Gott betrügen	76
● G70OERA071	24.01.–26.01.2020	Kunst kommt von Können, oder?	75
● G70WIRE011	24.01.–26.01.2020	Spurensucher-Tage	44
● G70WIRE012	31.01.–02.02.2020	Spurensucher-Tage	44
● G70OEPK050	03.02.–07.02.2020	Anforderungsprofile sozialer Berufe	74
● G70OEPK051	03.02.–07.02.2020	Anforderungsprofile sozialer Berufe	74
● G70OEEB001	07.02.–09.02.2020	Da wird's warm um's Herz	47
● G70OERE072	17.02.–19.02.2020	Kinder nicht um Gott betrügen	76
● G70OERE013	28.02.–01.03.2020	Jesus, erzähl uns von Gott!	45
● G70PBRE101	06.03.–07.03.2020	In 80 Tönen um die Welt	57
● G70PBRE102	12.03.–13.03.2020	Spurensucher-Tage	58
● G70PBST001	15.03.–20.03.2020	Studienreise Rom	85
● G70PBRE103	21.03.–22.03.2020	Spurensucher-Tage	58
● G70OERA073	23.03.–25.03.2020	Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben!	77
● G70OERA074	23.03.–25.03.2020	Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben!	77
● G70OERA075	25.03.–27.03.2020	Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben!	77
● G70OERA076	25.03.–27.03.2020	Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben!	77
	26.03.2020	Solibrot	

## April–Mai–Juni

● G70OEPK052	05.04.–09.04.2020	Anforderungsprofile sozialer Berufe	74
● G70WIPK053	05.04.–09.04.2020	Anforderungsprofile sozialer Berufe	74
● G70WIRE030	09.04.–13.04.2020	Er war einer von uns	33
● G70PBEB062	22.04.2020	Erzählen und interkulturelle Vielfalt	69
● G70WIPK078	05.05.–07.05.2020	Die Kunst, Wissen zu vermitteln	78
● G70PBRQ001	08.05.–10.05.2020	Mütter und Töchter – Vorurteile und Prägung	79
● G70PBRE104	08.05.–09.05.2020	Ist die Welt nicht schön? – Schau dich um ...	59
● G70OEEB002	08.05.–10.05.2020	Wir starten in den Mai	49
● G70PBRE105	15.05.–16.05.2020	In 80 Tönen um die Welt	57
● G70PBEB106	03.06.–04.06.2020	Stress, lass nach!	60
● G70PBRE107	06.06.–07.06.2020	Spurensucher-Tage	58
● G70PBRE108	18.06.–19.06.2020	Ist die Welt nicht schön? – Schau dich um ...	59
● G70OEEB003	19.06.–21.06.2020	Eine Nacht an der Hohen Bracht	49
● G70OEEB015	19.06.–21.06.2020	Wild und verwegen durch den Wald	39
● G70WIRE031	28.06.–05.07.2020	...und Gott sah, dass es gut WAR!	34

**Juli – August – September**

● H70OEPK054	06.07. – 10.07.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
● H70WIPK055	06.07. – 10.07.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
	02.08.2020	<b>Libori-Familiensonntag</b>	81
● H70OEEB080	17.08. – 19.08.2020	<b>Die Zeit rennt</b>	80
● H70OEEB081	19.08. – 21.08.2020	<b>Die Zeit rennt</b>	80
● H70OEEB005	21.08. – 23.08.2020	<b>Finde den Fisch – Theaterprojekt</b>	50
● H70OERE082	26.08. – 28.08.2020	<b>Kinder nicht um Gott betrügen</b>	76
● H70OERE083	26.08. – 28.08.2020	<b>Kinder nicht um Gott betrügen</b>	76
● H70WIEB014	04.09. – 06.09.2020	<b>Kraftquelle Familie!...?</b>	40
● H70PBEB063	16.09.2019	<b>Erzählen mit Händen und Füßen</b>	70
● H70PBRE109	16.09. – 17.09.2020	<b>Erzähl mir (d)eine Geschichte!</b>	56
● H70PBRE110	18.09. – 19.09.2020	<b>Ist die Welt nicht schön? - Schau dich um...</b>	59
● H70WIEB084	25.09. – 27.09.2020	<b>Für Eile fehlt mir die Zeit!</b>	83

**Oktober – November – Dezember**

● H70OEEB004	02.10. – 04.10.2020	<b>Schwimmen, Fahren, Fliegen</b>	51
● H70PBEB088	02.10. – 04.10.2020	<b>Wochenende für Eltern mit Babys</b>	53
● H70WIRE032	11.10. – 18.10.2020	<b>Erzähl mir (d)eine Geschichte</b>	35
● H70OEPK056	19.10. – 23.10.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
● H70OEPK057	19.10. – 23.10.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
● H70PBRE111	30.10. – 31.10.2020	<b>Spurensucher-Tage</b>	58
● H70OERA086	06.11. – 08.11.2020	<b>Kunst kommt von Können, oder?</b>	75
● H70PBRE112	13.11. – 14.11.2020	<b>Weißt du, wie der Dezember riecht?</b>	61
● H70OEPK058	23.11. – 27.11.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
● H70OEPK059	23.11. – 27.11.2020	<b>Anforderungsprofile sozialer Berufe</b>	74
● H70PBRE061	24.11. – 27.11.2020	<b>Geschichten der Welt mit allen Sinnen erleben</b>	67
● H70PBRE113	27.11. – 28.11.2020	<b>Franziskus und die erste Weihnachtskrippe</b>	62
● H70WIRE025	04.12. – 06.12.2020	<b>Spür die Stille im Advent ...</b>	41
● H70PBRE115	07.12. – 08.12.2019	<b>Weißt du, wie der Dezember riecht?</b>	61
● H70PBRE114	10.12. – 11.12.2020	<b>Franziskus und die erste Weihnachtskrippe</b>	62
● H70WIRE033	28.12. – 01.01.2021	<b>... Die Zeiten ändern sich!</b>	36

**Ferienzeiten NRW**

<b>Osterferien</b>	06.04.20 – 18.04.20
<b>Pfingstferien</b>	02.06.20
<b>Sommerferien</b>	29.06.20 – 11.08.20
<b>Herbstferien</b>	12.10.20 – 24.10.20
<b>Weihnachtsferien</b>	23.12.20 – 06.01.21

**Seminarkategorie**

- Ferien für Familien
- Wochenenden für Familien
- Familienbund vor Ort
- Erzählwerkstatt
- Fachtage
- Erwachsene, junge Erwachsene, FSJ
- Studienreisen



# Vorschau 2021

Ort	Termin	Thema
AK Schwerte	13.01.2021 – 14.01.2021	Tutorien Erzählwerkstatt
Pallotti	18.01.2021 – 22.01.2021	Anforderungsprofile sozialer Berufe
KSI	22.01.2021 – 24.01.2021	Kunst kommt von Können, oder?
Pallotti	08.02.2021 – 10.02.2021	Kinder nicht um Gott betrügen
Elkeringhausen	19.02.2021 – 21.02.2021	Wochenende für Familien mit Kommunionkindern
Pallotti	26.02.2021 – 28.02.2021	Vater-Kind-Seminar
Pallotti	01.03.2021 – 03.03.2021	Dies ist deine Zeit – es ist dein Leben!
AK Schwerte	03.03.2021 – 05.03.2021	Erzählwerkstatt Modul C
AK Schwerte	06.03.2021	Grundkurs Erzählwerkstatt
Pallotti	28.03.2021 – 01.04.2021	Anforderungsprofile sozialer Berufe
Elkeringhausen	01.04.2021 – 05.04.2021	Familienseminar in den Osterferien
v. Ort	23.04.2021 – 24.04.2021	Familienbund vor Ort in Lippling
Pallotti	30.04.2021 – 02.05.2021	Vater-Kind-Seminar
Elkeringhausen	07.05.2021 – 09.05.2021	Mit Kindern den Glauben wagen
Elkeringhausen	28.05.2021 – 29.05.2021	Wochenende für Familien
Pallotti	18.06.2021 – 20.06.2021	Vater-Kind-Seminar
Elkeringhausen	04.07.2021 – 11.07.2021	Familienseminar in den Sommerferien
Pallotti	12.07.2021 – 16.07.2021	Anforderungsprofile sozialer Berufe
Elkeringhausen	10.09.2021 – 12.09.2021	Krabbelwochenende
Elkeringhausen	24.09.2021 – 26.09.2021	Wochenende für Mütter und Kinder
v. Ort	01.10.2021 – 02.10.2021	Familienbund vor Ort in Lippling
Elkeringhausen	10.10.2021 – 17.10.2021	Familienseminar in den Herbstferien
Pallotti	29.10.2021 – 31.10.2021	Vater-Kind-Seminar
KSI	12.11.2021 – 14.11.2021	Kunst kommt von Können
Elkeringhausen	03.12.2021 – 05.12.2021	Familienseminar im Advent
Elkeringhausen	28.12.2021 – 01.01.2022	Familienseminar zum Jahreswechsel



## Diözesanvorstand



Von links nach rechts:  
Christian Laskowski, Markus Röttger, Josef Respondek, Sonja Hansmann, Steffi Ruenhorst, Ulrike Dürdodt, Dirk Risthaus, Andrea Berg, Henning Moldenhauer, Claudia Lechleitner, Elmar Dransfeld, Franz Blumenröhr (es fehlt: Reinhard Ruberg)



## Bildungsberatung



### Andrea Schütt

Diözesangeschäftsführerin

[a.schuett@familienbund-paderborn.de](mailto:a.schuett@familienbund-paderborn.de)



### Barbara Sandfort

Bildungsreferentin

01 76/55 36 19 94

[b.sandfort@familienbund-paderborn.de](mailto:b.sandfort@familienbund-paderborn.de)



### Yvonne Pakosch

Sekretariat

0 52 51/8 79 52-05

[info@familienbund-paderborn.de](mailto:info@familienbund-paderborn.de)

## Karikaturen



### Thomas Plassmann

[www.thomasplassmann.de](http://www.thomasplassmann.de)

## Gestaltung



### Jacqueline Stöber

[www.larepubliq.de](http://www.larepubliq.de)

Titelfoto: Sergey Khakimullin/iStock

Service

## Kontakt

**Familienbund der Katholiken  
im Erzbistum Paderborn e.V.**

Kilianstraße 26  
33098 Paderborn

☎ 052 51/8 79 52-05

☎ 052 51/8 79 52-07

✉ info@familienbund-paderborn.de

🌐 www.familienbund-paderborn.de

[www.familienbund-paderborn.de](http://www.familienbund-paderborn.de)